

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflag: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnungelle ober
berem. Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 139.

Donnerstag den 17. Juni

1886.



Wiener Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(für Damen abgedondert)

1 Schützenhofstrasse 1

im Eckhaus der Langgasse.

Empfehle mich den hochgeehrten Herrschaften im **feinen exacten Haar- und Bartschneiden, Frisiren und Rasiren** bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement. **Perücken und Toupets** für Herren und Damen in unübertrefflich schöner Ausführung. Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schmitthaare und ausgezeichnete Arbeit. **Zöpfe** (Ia Qualität Haare) von Mark 5.— an.

Amerikanisches Kopfwaschen.

C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.

14149



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz besondere Sorgfalt widme, garantire ich für **tadellosen Sitz** und **solide Arbeit.** 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Kindergarten

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Täglich werden Kinder aufgenommen.

16701

Die Vorsteherin: **Wilhelmine Groos.**

Kindergarten Herofstraße 32.

Täglich werden Kinder von 2—6 Jahren aufgenommen.

16000

E. Spengler.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76



Geldschränke, absolut einbruch-
und feuerficher, in
sechs verschiedenen Größen auf Lager, em-
pfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebtesten diebes-
sicheren Einzüge in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,

Geisbergstraße 7.

15633

Importirte Havanna (1885^{er} Ernte),

welche Nr. 30, 27, 26, 25, 24 per 100 Stück gefasst
haben, gebe, um damit zu räumen, zu Nr. 25, 23, 22,
21, 20 ab (nur gute Marken). Proben zu Diensten.

17363 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Kosthaar.



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Wegen demnächstigem Umbau meines Locales und theilweiser Geschäfts-Veränderung verkaufe ich die noch vorrätigen

Strohüte, garnirt und ungarirt,

zu und unter den Einkaufspreisen,

Kinderhütchen in Atlas, Cachemir, Piqué etc.,

dabei elegante Muster, 25 % unter dem Preis, vorjährige Muster zur Hälfte des Einkaufspreises.

17437

W. Ballmann, Langgasse 13.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, sowie Freitag und Samstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäfts-Aufgabe

II Schwalbacherstrasse II

sämmtliche Colonialwaaren, Weiß- und Rothweine, Spirituosen, Tabak und Cigarren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren bester Qualität, in kleineren Quantitäten abgewogen und das Del, sowie der Wein und die Spirituosen in Flaschen abgefüllt sind.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

311

G. Reinemer, Auctionator.

IX. Verbands-Schiessen

des Mittelrheinischen und Pfälzischen Schützenbundes und des Bad. Landes-Schützenvereins zu Baden-Baden

vom 27. Juni bis 4. Juli dieses Jahres.

Sonntag den 27. Juni Vormittags 11 Uhr:

(H. 6755a)

GROSSER FESTZUG.

Nachmittags 1 Uhr: Festessen in der Festhalle mit Tafelmusik; Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Concurrenz-Schießens; Mittags-Concert; Abends: Bankett in der Festhalle. Während der Woche: Concerte, Sängerebene, italienische Nacht mit festlicher Beleuchtung des Conversationshauses, bengalische Beleuchtung der Festhalle, Volksfest u. s. w.

Annoucen in die während der Festwoche erscheinende Festzeitung sind an das Pres-Comité in Baden-Baden zu richten. Preis der 3fach gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. 349



Mainzer Fischhalle

J. J. Höss.

17381

Vormittags auf dem Markt und Schulgasse 4.

Hierdurch beehre ich mich den geehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das Fischgeschäft des Herrn A. Prein käuflich übernommen habe.

Ich bitte sowohl die seitherigen werthen Kunden des Geschäftes wie auch die anderen geehrten Fischconsumenten um recht regen Zuspruch und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch coulaute, reelle Bedienung, billige Preise und frische, gute Waare in großer Auswahl das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Wiesbaden, den 17. Juni 1886.

J. J. Höss.

Necht pers. Insectenpulver,
Fliegenpapier,
Fliegenleim

bei 17355

Wilh. H. Birck,
Abelshaidstraße.

Himbeersaft

in Flaschen und Lose ausgewogen empfiehlt zu billigstem Preise die
Bonbons-Fabrik
36 Saalgasse 36.

Jeder Landwirth,

der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Aubaerversuch mit

Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die **ertragreichsten** aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1-3 Fuß im Umfange und sind 5-10, ja bis 15 Pfd. schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden. Da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das **Pfund** Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mk., Mittelsorte 4 Mk. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. **Cultur-anweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 9013 I.)

321

Curhaus zu Wiesbaden.

Tournée des berühmten Prestidigitateur Prof. C. Herrmann unter Direction des Herrn A. Morini.

Montag den 21. Juni Abends 8 Uhr:

Aussergewöhnliche Vorstellung

des berühmten Prestidigitateur

Herrn **Prof. C. Herrmann** aus Wien.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 5 Mk., II. reservirter Platz 3 Mk. Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Porzellan-Versteigerung.

Morgen Freitag den 18. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im „**Karlsruher Hof**“, 30 Kirchgasse 30, eine große Parthie Porzellan, als:

50 Duzend flache, tiefe und Dessertteller, schwere Suppenteller, Kaffeetassen, Wasch-Garnituren, Waschbecken, Seifen- und Zahnbürst Dosen, Wasserflaschen in Crystall, Toilette-eimer etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

256 **Wilh. Klotz**, Auctionator.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

stellt diese Woche in seiner

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43,

folgendes Mobiliar zum **Freihand-Verkauf**, als:

1 gepresste Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Cretonne, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Fantastestoff, bestehend in 1 Sopha und 4 Stühlen, Chaise-longue, Sopha's, vollst. Betten, Waschlommoden, Nachttische, Kleiderschränke, Bücherschränke, Spiegelschränke, Verticows, Weißzeugkisten, Kommoden, Console, Buffets, alle Arten Stühle, ovale und viereckige Spiegel, große Pfeilerpiegel mit Jardiniere, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Koffhaarmatrasen, Kinderbetten, eiserne Bettstellen, Gartenmöbel, Blumentische, Teppiche, Vorhänge u. s. w. u. s. w. 341

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

17452 **Michael Baer**, Markt.

Ein **Eisenschraub**, Weinflaschen, Krüge und **Einnachbüchsen** billig abzugeben verlängerte Marktstraße 2. 17370

Anna Hebinger,

17877

Hermannstraße 3, 2. Etage, empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Garderoben**. Dieselben werden **elegant u. billig** angefertigt.

Rechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife

gegen Hautausschläge, Rötthe, Flechten, Finnen, Sommersprossen, spröde, rauhe, gelbe Haut, welche weiß und sammtartig wird, à Stück 50 Pfg. bei **W. Sulzbach**, Hof-Friseur, Spiegelgasse 1. 17421

Dampf-Kaffee-Brennerei

Die

von

Ad. Clemens in Bonn

empfiehlt ihre **hochfeine, aromatische**, gebr. glafirte

Java-Kaffee's

in 1/4 und 1/2 Kilo-Packeten (wobei eine Ersparniß von 25% allen anderen Sorten gegenüber erzielt wird).

Niederlage bei den Herren:

Fr. Blank, Bahnhofstraße.
H. Weygandt, Rheinstraße.
R. Friederich, Burgstraße.
Th. Rumpf, Webergasse.

17487

Hochfeine frische Tafelbutter

in Postfäßeln von netto 8 Pfund liefert franco Haus und Nachnahme zu **8 Mark**.

Bestellungen werden täglich sofort ausgeführt.

15132

Louis Wilk, Tüfit (D.-Br.).

Simburger Käse II.,

so lange Vorrath, per Pfund 25 Pfg. in ganzen Stücken.

17450

Heb. Eisert, Neugasse 24.

Schöne **Packfisten** zu 50 und 60 Pfg. abzugeben Kirchgasse 47 im **Cigarrenladen**. 17367

Ein **hochträchtiges Kind** zu verkaufen bei **Stadt in Rambach**. 17390

Gute Kartoffeln à Rumpf 16 und 22 Pfg. zu haben bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 17412

Crescenz

einer Wiese an der **Sonnenbergerstraße** (1/3 Morgen) zu verkaufen **Neßgergasse 22**. 17422

Ein **leichter Landauer**, wenig gebraucht, nebst 2 Paar **Geschirren** zu verkaufen bei (N. 17570)

138

Wilh. Correll, Schillerplatz, Mainz.

A u f r u f

an die
Hotel- und Restaurant-Angestellten
in Wiesbaden.

Werthe Collegen!

Als Vorsitzender der hiesigen Section des Vereins der Hotel- und Restaurant-Angestellten erlaube ich mir, Euch zum Eintritt in unseren Verein ganz ergebenst einzuladen, indem ich in Folgendem kurz seine Tendenzen und bisherigen Erfolge bekannt gebe.

Der Verein wurde vor etwa 10 Jahren in Genf gegründet in einem Augenblicke, als einige Prinzipale die Lebensader ihrer Beamten zu unterbinden im Begriffe standen. Nachdem zugleich mit Hilfe aller recht denkenden Herren Prinzipale jene unbilligen Maßnahmen abgewehrt worden waren, breitete sich der Verein unter der schönen Devise:

„Freundschaft, Belehrung und Solidarität“

halb in allen Ländern Europas aus, indem seine schönen Ziele bei allen billig und menschlich denkenden Herren Prinzipalen Unterstützung fanden. Seinen Grundsätzen, im Einvernehmen mit der Prinzipalität die sittliche und materielle Hebung unseres so lang verkannten Standes, sowie die pecuniäre Unterstützung seiner Mitglieder im Falle der Krankheit und der Noth anzustreben, ist der Verein bis zur heutigen Stunde treu geblieben.

Durch Errichtung von Clubhäusern, Einrichtung einer Kranken- und Sterbe-Casse, Gründung von Placirungsbureauz und eines Vereins-Organes hat der Verein, wie kein anderer, seine erhabene Devise auch practisch bethätigt. Nunmehr steht der Verein im Begriffe, bei der höchsten Landesbehörde um Classifizirung der Kellner etc. zu den Gewerbegehilfen, Regelung der sog. Beurlaubungsfrage etc. zu petitioniren in der festen Ueberzeugung, daß der Geseßgeber, der namentlich in den letzten Jahren so viel Gutes für den Kaufmanns-, Handwerker- und Arbeiterstand gethan, auch den berechtigten Wünschen und Bedürfnissen unseres Standes geneigtest entspreche wird, sobald er nur darum angehalten wird, zumal in anderen Ländern, z. B. in Oesterreich, obige Fragen kürzlich zu Gunsten unseres Standes entschieden worden sind.

Die Folgen der Lösung der obigen Fragen sind aber von so einschneidender Wirkung auf unser ganzes Berufsleben, unsere sociale Stellung und Erwerbsverhältnisse, daß in diesem Augenblicke alle Berufsgenossen sich um unsere Vereinsfahne schaaren sollten, um obige Petition mit Nachdruck geltend machen zu können.

Darum ersuche ich Euch Alle, Mann an Mann für unsere große und gerechte Sache mit Wärme und Begeisterung einzutreten und den Indifferentismus abzulegen, dem es allein zuzuschreiben ist, daß wir unter Menschen in den Augen vieler noch nicht Menschen sind, trotzdem man Sprachkenntniße und andere Wissenschaften nach dem Ausspruch erfahrener Sachverständiger in keinem Stande in solchem Maße antrifft, als gerade in dem unserigen. Zur näheren Besprechung der im Obigen enthaltenen Standesfragen etc. lade ich Euch Alle im Namen des Vorstandes der Section Wiesbaden zu einer am **Freitag den 2. Juli Abends 11 Uhr im Locale des Herrn Poths, Langgasse 11**, stattfindenden Versammlung höflichst ein in der sicheren Erwartung, Euch zahlreich als Freunde und Mitkämpfer für eine edle, gerechte Sache begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes der Section Wiesbaden.

17401

W. Schmelz, Vorsitzender.

Das Bureau des Gewerbe-Vereins

bleibt wegen der Generalversammlung zu Montabaur vom **17. bis 25. Juni geschlossen.** 103

Ein anständiger Herr sucht für einen Tag einen schwarzen Rock gegen angemessene Vergütung zu leihen. Näh. Exp. 17460

Dickwurzpflanzen zu haben Moritzstraße 5. 17411

In unserem Verlage erschien:

143

Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 Mk. Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung bis zur Platte) 1:25,000. Preis Mk. 1.20; auf Leinwand Mk. 1.50. Buchhandl. v. **Feller & Gecks**. Ecke d. Lang- u. Webergasse.

9830

Uhren-Lager,

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.

Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Tallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.



NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete sämmtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Stoff: „Diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach im Rheingau“.

Wiesbaden.
17397

K. Molzberger,
Buch- und Kunsthandlung.

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund aufwärts steigend bis zu Mk. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Kunst-Stickerien

aller Art, als: Monogramme, Wappen, Kronen, Bouquets u. s. f., ebenso einfache gothische Buchstaben werden elegant und billigt geliefert. Monogramms schon von 40 Pfg. an.

Auch werden Gold- und Seiden-Stickerien auf alle Stoffe geschmackvoll ausgeführt.

Annahme ganzer Aufkattungen.

Prachtvolle Zeichnungen deutscher und französischer Werke liegen zur Ansicht bereit

Friedrichstraße 37, Parterre. 17438

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch Geh. Hofrath Dr. Fresenius, billigt bei **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 1847

Bett-Ausstattungs-Geschäft.



6 grosse Burgstrasse 6.

9852

Bettwaaren.
Bettfedern & Dannen.
 Wollene Schlafdecken.
 Gestepte Decken.
 Eiserne Bettstellen.
Complete
Betten für Kinder.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.
 Möbel-Stoffe. — Teppiche.
 Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.
 Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.
 Für Kranke besonders
 empfehlenswerth.

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Kirchgasse 2,
Ecke d. Louisenstrasse,

Caspar Führer's Bazar,

Filiale:

Marktstrasse 29,

empfiehlt seine **Galanterie-, Portefeuille- und Spielwaaren** grösster Auswahl in allen Preislagen.

Reizende Neuheiten zu Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Grösste
 Auswahl in **Schmucksachen, Toilette-Artikeln, Cravatten, Hosenträgern, Photographie-Ständern,**
Fantasie-Körben etc. etc. — **Anerkannt billigste Preise.**

Erster und grösster 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar Wiesbaden's,

16115

Kirchgasse 2, nicht mehr Bahnhofstrasse. — Filiale Marktstrasse 29.

Vorzüglichen Aepfelwein (selbst-gekeltert)

in Gebinden und Flaschen empfehlen

Lismann Straus & Söhne,

12277

38 Emserstrasse 38.

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.
 Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
 per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
 Grosses Lager in fertiger
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Reelle, billigste Preise.

Täglich
 werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt
 und getraut zu billigsten Preisen.
J. Quirein, Schwalbacherstrasse 51
 7422 (gegründet 1852).

Umzüge mit Roll- und Möbelwagen werden prompt
 besorgt. **P. Blum, Moritzstrasse 9. 17454**

Schützenhof.

Table d'hôte um 1 Uhr.

14544

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25.
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50.
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75.

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—
 Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
 Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.
 15983 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**
Schlafsopha billig zu haben Schillerplatz 4, 3. Stock. 17478

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 17. Juni. 189. Vorstellung.
 Gastdarstellung des Königlich Württembergischen Hofchauspielers
 Herrn **August Junkermann** aus Stuttgart.
Drei Bilder aus Fritz Reuter's Werken.
 Für die Bühne bearbeitet von August Junkermann.

I. Müller Bof.

Genrebild in 1 Akt aus Fritz Reuter's Erzählung „Ut de Franzosentid“.
 Die zur Handlung gehörende Musik von Seyfritz.

Personen:

Müller Bof ut Gielow	.....	* * *
Seine Frau	.....	Frau Rathmann.
Friederike, Beider Tochter	.....	Frl. v. Kolä.
Heinrich Bof, Forstleve, sein Neffe	.....	Herr Reubte.
Friedrich, Knecht bei Müller Bof	.....	Herr Bethge.

Scene: Zimmer einer Mühle. — Zeit: 1813.
 * * * Müller Bof Herr A. Junkermann.

Tanz der Pierrots.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

II.

Du drögst de Pann weg.

(Du trägst die Pflanze weg.)

Schwank in 1 Akt nach Fritz Reuter's gleichnamigem Gedicht.

Personen:

Krißhan Hank, Schustermeister	.....	* * *
Corlin, geb. Brümmer, seine Frau	.....	Frl. Buße.
Hanning, ihre Schwester, Kammerjungfer	.....	Frl. Lipski.
Carl Säberling, Erzieher	.....	Herr Neumann.
Johann, Kammerdiener	.....	Herr Holland.
Fröhlich, Geschäftsfreiwender	.....	Herr Bethge.
Ein Mädchen	.....	Frl. Sempel.

* * * Krißhan Hank, Schustermeister: Herr A. Junkermann.

Tanz der Bäuerinnen aus dem blauen Ländchen.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

III.

Jochen Päfel, wat büst Du vör'n Gsel.

Schwank in 1 Akt nach Fritz Reuter's gleichnamigem Gedicht.

Personen:

von Degen, Premierlieutenant	.....	Herr Reubte.
Frida von Degen, seine Tante	.....	Frl. Widmann.
Emilie von Rohrbeck	.....	Frl. Buße.
Fräulein Bante, Wirthschafterin bei Lieutenant von Degen	.....	Frau Rathmann.
Jochen Päfel, Burfche bei Lieutenant v. Degen	.....	* * *
Minna, Kammermädchen bei Fräulein v. Rohrbeck	.....	Frl. Trarbold.
Eine Ordonanz	.....	Herr Bränning.

Ort der Handlung: Zimmer bei Lieutenant von Degen.

Zeit: die Gegenwart.

* * * Jochen Päfel Herr A. Junkermann.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, 18. Juni (zum Vortheile d. hiesigen Theater-Pensions-Fonds):

Der Troubadour.

* * * Der Graf von Luna: Herr J. Müller,	} als
vom Großh. Hoftheater in Neu-Strelitz,	
* * * Manrico: Herr Dr. Weißer,	} Gäste.
vom Stadttheater in Zürich,	

(Gewöhnliche Preise.)

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Der Kassenarzt Herr Dr. Laquer wohnt Schwalbacherstraße 32, Part. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. S. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Dönedler, Schwalbacherstraße 63.
Wiesbadener Antersühungs-Bund. Aufnahme allmonatlich. Vertrauensarzt: Dr. Brauns, Schwalbacherstraße 22, Parterre.
Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.
Das Lebensmittel-Antersühungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Donnerstag den 17. Juni.

Gewerbehalle-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kärturmen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kärturmen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kärturmen und Uebung der Vorturner.
Sißer-Club. Abends: Probe.
Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Säger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Rikitar-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) und Höchstbesen Bruder Prinz Johann reisten gestern Vormittag nach Schloß Rumpenheim zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen. Die Rückkehr war auf gestern Abend bestimmt.

* (Se. Excellenz der Herr Oberpräsident dem Graf zu Eulenburg) ist am Dienstag von Se. Majestät dem König von Dänemark empfangen worden und noch an demselben Tage nach Cassel zurückgereist.

* (Generelles Canalisations-Proiect.) In dem gestern in dem Gemeinderathsberichte nur kurz erwähnten ministeriellen Erlasse betreffs des zur Genehmigung der Königl. Regierung unterbreiteten Prig'schen Canalisations-Proiectes wird, wie bereits erwähnt, bemerkt, daß dasselbe nach dem Ergebnisse der Prüfung als mit Sachkenntnis ausgearbeitet und im Allgemeinen zweckentsprechend anerkannt werden könne. Die vorausgesetzte Beseitigung der oberhalb der Klärbeckenanlage noch vorhandenen Mühlenwehre bei der Stein- und Kupfermühle sei als unerläßliche Vorbedingung für die Genehmigung des Projectes festzuhalten. Der Absicht, die durch Wiesbaden fließenden Bachwässer in gesonderten Canälen zum Salzbad zu führen, könne nur zugestimmt werden, es werde dann aber der Reinerhaltung dieser Bäche oberhalb der Stadt ein fortgesetztes scharfes Augenmerk zugewendet und insbesondere der Fernhaltung der Schmutzstoffe der Ortshäfen Rambah und Sonnenberg vom Rambah, sobald sich etwa herausstellt, daß dieselbe in einfacher Weise nicht dauernd und hinlänglich gesichert werden könne, auf dem im Erläuterungsberichte vorgeschlagenen Wege ohne Verzug näher getreten werden müssen. Die Ableitung der städtischen Schmutzwässer sollte nach den Anforderungen des Erlasses vom 20. September 1884 mittelst eines sich bis zum Rheine erstreckenden Haupt-Canals erfolgen, während nach dem nunmehrigen Projecte der betreffende Haupt-Canal bei der Klärbecken-Anlage sein Ende findet und die gereinigten Schmutzwässer von dort auf einer Strecke von etwa 28 Kilometern durch den Salzbad zum Rheine geführt werden sollen. Die Herren Minister finden nichts dagegen zu erörtern, daß der Haupt-Canal einstweilen provisorisch in der projectirten Beschränkung hergestellt werde, behalten sich aber für den Fall des sich demnächst ergebenden Bedürfnisses ein Zurückgehen auf die ursprüngliche Forderung ausdrücklich vor. Die Frage, ob hinlängliche Gründe dafür bestehen, einzelne Districte der Stadt (den Gurgarten, die Anlagen zwischen Wilhelm- und Paulinenstraße am Warmen Damm, das Verothal zwischen Echostraße und Nerothalweg) von dem Canalisations-Systeme, wie beabsichtigt, auszuschließen, geben die Herren Minister der Königl. Regierung zur Prüfung anheim mit Rücksicht auf die gegenwärtige, bezw. für die Folge zu erwartende Benutzung der betreffenden Territorien; ebenso soll die Königl. Regierung insbesondere auch den Verbleib der daselbst zur Absonderung gelangenden Excrementellen Stoffe in Betracht ziehen und insoweit es dabei sich etwa als erforderlich ergeben sollte, die nachträgliche Einbeziehung dieser Territorien in das Canalisations-System fordern. Für den Fall, daß sich bei dem künftigen Betriebe der Canäle an den Ausmündungsstellen derselben Anhäufungen von Sand u. s. w.

bilden sollten, würde diesem Uebelstande durch Anbringung von Schlammfängen, also eventuell durch Tieferlegung der Sohle der Einleitgeschächte zu begegnen sein. Nach Beendigung des Canalbaues erscheine die Vorseitigung der jegigen intermittirten Zuleitung des Mühlbaches zum Klarbeden geboten. Die Herren Minister ermächtigen hierauf die Königl. Regierung, nach Maßgabe vorstehender Bemerkungen das Canalisations-Project ihrerseits zu genehmigen, und bemerken sodann auf die dieserhalb ergangenen Verfügungen, daß nach Inangriffnahme der Canalisations-Arbeiten alsbald auch durch Polizei-Verordnung die Verpflichtung der Hausbesitzer zum Anschlusse an die Canäle und zur Herstellung von Wasser-Closets an Stelle vorhandener Gruben u. s. w. vorzuschreiben, sowie die Art der betreffenden Anschlußeinrichtungen des Näheren festzustellen sei. Die Hausanschlüsse würden sogleich nach Ausführung der betreffenden Canalstrecken zu bewirten sein. Für Einrichtung vorchriftsmäßiger Wasser-Closets möge eventuell zur Vermeidung von Härten unter der Voraussetzung des Vorhandenseins dichter Gruben ohne Ueberabläufe die Gewährung besonderer Ausnahmeschriften bis zu einem bestimmten äußersten Zeitpunkt vorbehalten bleiben u. s. w. Die Königl. Regierung hat dem Projecte, wie bereits gestern kurz berichtet, die Genehmigung ertheilt, indem sie dem Gemeinderath folgendes Rescript zugewandt hat: „Nachdem wir das vorgelegte, von dem Ingenieur Fritz ausgearbeitete Project für die Canalisation hiesiger Stadt dem Herrn Minister zur Prüfung eingereicht haben, genehmigen wir auf den erhaltenen Bescheid nunmehr das fragliche Project unter der Vorbedingung, daß die Vorseitigung der Wehre an der Stein- und Kupfermühle erfolge, und mit der Maßgabe, daß im Falle des Bedürfnisses der Haupt-Canal bis zum Rhein fortgeführt, der etwaigen Anhäufung von Sand u. s. w. an den Ausmündungsstellen der Canäle durch Anlegung von Schlammfängen, also durch Tieferlegung der Sohle der Einleitgeschächte begegnet und nach Beendigung der Canalbauten die jegige intermittirte Zuleitung des Mühlbaches zum Klarbeden beseitigt werde. Ueber die Gründe der Ausschließung einzelner Stadtgebiete von dem Canalisations-System sehen wir binnen 14 Tagen einem eingehenden Berichte entgegen. Binnen gleicher Frist ist anzugeben, ob wegen polizeilicher Regelung der Verpflichtung der Hausbesitzer zum Anschlusse an die Canäle und zur Anlegung von Wasser-Closets bereits Verhandlungen eingeleitet worden sind, eventuell in welcher Lage sich dieselben befinden.“

(Schwurgericht.) Herr Landgerichtsath Reim ist auf seinen Wunsch von dem Dienste als Vorsitzender der kommenden Schwurgerichtssitzungen entbunden worden; an seine Stelle tritt Herr Landgerichts-Director am Ende. — Zur Verhandlung sind dem Schwurgericht bis jetzt überwiesen: 1) die Anklage gegen den Schweinehirten Jacob Becker von Niederfelters wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge, auf den 28. Juni Vormittags 9 Uhr (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti); 2) auf den 29. Juni a. Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen den Herrschaftskutscher Joseph Ertl von Lucaswiese in Niederbayern, zuletzt hier, wegen Unterschlagung und Urkundensfälschung (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Koch), b. Vormittags 11 Uhr die Anklage gegen den Lünchergefallen Friedrich Groß von Dohheim wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Gewalt (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Kühne); 3) auf Donnerstag den 1. Juli a. Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen den Schuhmacher und Hirten Franz Jacob Sachs von Hattenheim wegen Verpfehlung (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener), b. Vormittags 11 1/2 Uhr die Anklage gegen den Spengler Jacob Baumgarten von Lautert wegen schwerer Urkundensfälschung (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener). — An Stelle des durch Krankheit am Geschworenendienste verhinderten Herrn Hütten-Directors Wilhelm Ohl von Braunach ist Herr Hausverwalter Adam Glaudi l. von Hattenheim zum Geschworenen durch das Loos bestimmt worden.

(Die Ausstellung von Handzeichnungen) im Saale der Königl. Regierung, Louisenstraße 13, wird, um ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, noch einige Tage geöffnet bleiben und zwar Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf.

(Das Baldfest) des Gesangvereins „Niederkrantz“ erfreute sich der Gunst des Himmels und deshalb auch überaus zahlreichen Besuches. Der von mächtigen Eichen beschattete Saum des Waldes in der Nähe der Balkmühle zeigte sich dicht besetzt von einer fröhlichen Menge, welche an den frischen Männerchören des Vereins, abwechselnd mit musikalischen Vorträgen, Gefallen fand und auch den mit dem Feste verbundenen Volksspielen und Tänzen ein reges Interesse zuwandte.

(Der „Männer-Turnverein“), dessen Vorschlägen zum gemeinschaftlichen Bau einer Turnhalle seitens der beiden anderen hier bestehenden Turnvereine nicht beigetreten wurde, hat sich zum alleinigen Bau einer Halle entschließen müssen. Er hat zu diesem Zweck an seine Mitglieder und Freunde die Bitte gerichtet, durch unverzinsliche Darlehen den Bau ermöglichen zu helfen, welche Bitte überall eine über Erwarten günstige Aufnahme fand. Wünschen wir den Bestrebungen des wackeren Vereins auch für die Zukunft besten Erfolg.

(Gustav-Adolf-Stiftung.) Morgen (Freitag) Abend 8 Uhr findet in dem sogenannten Damen-Salon des „Kornenhof“ die statutenmäßige Frühjahrs-Versammlung der Mitglieder des Wiesbadener Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung statt. Wir machen an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, damit die Herren Mitglieder zu bringen erwünscht, zahlreichem Besuche sich einfinden. Schon die Tagesordnung dürfte die Mitglieder veranlassen, zu erscheinen, um von der Thätigkeit des Zweig-Vereins im verflohenen Jahre Kenntniß zu nehmen. Auch stehen allerlei interessante Mittheilungen in Aussicht. Die Sammlung für dieses Jahr ist nun in der Hauptsache beendet. Der Ertrag ist etwas

größer, als voriges Jahr und wird ungefähr 3000 Mk. sein. Allerdings bleibt er hinter den gehegten Erwartungen noch zurück. Möchte das Interesse für die hohen und wichtigen Ziele des Vereins immer reger werden!

(Die Ordnung in der katholischen Pfarrkirche) wird von einigen Herren gebühret, welche in der Erfüllung ihrer Ehrenpflichten manchmal etwas zu eifrig zu sein scheinen, so daß sie hierdurch nicht selten bei Besuchern Anstoß erregen. Wenn auch ausgeschlossen ist, daß irgend eine verlegende Absicht darin liegt, ist der Ton, in welchem Seitens der Herren Ordner den gegebenen Vorschriften des Cultus oder wegen Benutzung der Sitzplätze, Nachdruck verliehen werden soll, ein barscher, oder die dirigirende Geste eine vielleicht zu derbe, so wollen wir dennoch nicht unterlassen, mehrfach von glaubwürdiger Seite an uns gerichteten Ersuchen um Ermäßigung dieses Bitterkeit erzeugenden Umstandes hierdurch Geäußert zu thun in der Hoffnung, daß man uns beipflichtet, wenn wir meinen, gerade im Gotteshaus sei Strenge stets mit Milde und Gelassenheit zu paaren, und künftig darnach handelt.

(Aus Diebich), 16. Juni, wird uns geschrieben: Nächsten Sonntag den 20. d. Mts. halten die Bienenwächter der Section Wiesbaden dahier im Gasthaus „Zum grünen Wald“ (G. Ring) eine Versammlung ab. Vor Beginn der Verhandlungen findet gegen 3 1/2 Uhr eine Besichtigung des Bienenstandes bei Herrn Schäfer, Untergasse 19, statt, woselbst Gelegenheit geboten ist, über practische Fragen Auskunft zu erhalten. Im Versammlungslokale wird ein Vortrag gehalten werden, dem sich die Vernehmung verschiedener Vereins-Angelegenheiten anschließt. Zahlreiche Betheiligung ist sehr erwünscht.

Kunst und Wissenschaft.

(Der „Mainzer Lieberkrantz“) veranstaltet nächsten Montag den 21. Juni Abends 7 Uhr in der Stadthalle zu Mainz zum Besten der Erbauung einer katholischen Kirche in der Neustadt ein Concert, in welchem das Oratorium „Konstantin“ (für Chor, Soli und Orchester) von Georg Bierling zur Aufführung gelangt. Für den solistischen Theil ist u. A. Herr Carl Scheidemann (Bariton) aus Weimar gewonnen, während 200 Damen und Herren aus Mainz die Höre der Heiden und Christen wiedergeben werden. Der „Engelchor“ besteht aus 30 Knaben, das Orchester aus 50 Musikern. Die Leitung des Werkes ruht in den Händen des Vereins-Directors Herrn Capellmeister Heinrich Rupp. In Wiesbaden sind Karten zu dem vielversprechenden Concert in Schmidt und Adrians Hofbuchhandlung käuflich.

Aus dem Reiche.

(Der Tod König Ludwigs von Bayern) hat unsere kaiserliche Familie in tiefe Betrübniß versetzt. Sie beklagt in dem Heimgange des so früh dahingegangenen unglücklichen Fürsten nicht nur den Verlust eines Gliedes familiärer Verwandtschaft, sondern auch den Hintritt eines treuen Bundesgenossen. Der Kaiser sandte folgendes Telegramm an den Prinzen Luitpold: „Noch ehe ich Ew. Königl. Hoheit Mittheilung beantwortet habe, mit der Sie Nachricht geben von der Katastrophe, die Sie zur Regentschaft Bayerns berufen, erhalte ich soeben durch Ihr Telegramm Mittheilung von einer noch größeren Katastrophe, die der vorigen ein einschlechtes Ende nur gemacht, um Ew. Königl. Hoheit Regentschaft über ein anderes Mitglied des königlichen Hauses hinweg Ihrer hohen Berufung eine neue Verpflichtung aufzuerlegen. Für Ew. Königl. Hoheit Mittheilung meinen treuesten Dank darbringend, spreche ich Ihnen meine tiefinnigste Theilnahme bei diesen in so vielen Hinsichten erschütternden Ereignissen aus, von deren Aufrichtigkeit Sie bei unserer so langen Freundschaft gewiß überzeugt sind. Wilhelm.“ Von der überflüssig durch Nachrichten, muß ich Ew. Königl. Hoheit und den Ihrigen den Ausdruck einer Theilnahme senden, die der tiefen Trauer entspricht, die ich im Herzen schmerzlich empfinde. Gott helfe Ihnen in so namenlos schwerer Stunde. Augusta.“ Es telegraphirten ferner der Kaiser von Oesterreich, der König von Sachsen, der König von Württemberg, der Großherzog von Baden u. s. w. — Im Reichs-Anzeiger findet sich über das beklagenswerthe Ereigniß folgende Aeußerung: „Die erschütternden Nachrichten aus Bayern, welche der Telegraph und gestern übermittelte und Extrablätter sofort überallhin verbreiteten, verwandelten die Pfingstfreude in Trauer. Ist es schon an und für sich ergreifend, wenn ein herrlich veranlagtes Menschenleben in geistiger Umnachtung endet, so erweckt das tragische Geschick des Königs Ludwig II. um so innigere Theilnahme, als derselbe zu unserem Königshause in verwandtschaftlichen Beziehungen stand und in ganz Deutschland die Verdienste unergessen sind, die er sich um die Einigung des Reiches erworben hat.“ — Die Beisetzung der Leiche König Ludwigs soll nächsten Sonntag stattfinden. Die Bestattung der Leiche Dr. von Sudden's wird am Staatskosten erfolgen.

(Ueber die Katastrophe in Berg) geht der Münchener „Allgem. Ztg.“ folgende, einzelne frühere Angaben berichtende Darstellung zu, die zweifellos von amtlicher Seite herrührt: „Am Samstag Abend, als am Tage der Ankunft des Königs in Schloß Berg, ging der König mit Ober-Medicalrath Dr. v. Sudden im Parke spazieren, ein Pfleger folgte in bescheidener Entfernung hinterdrein. Auf dem Wege unterhielt sich der König eindruckt mit Dr. v. Sudden, und der Spaziergang verlief so ohne jeden Zwischenfall, so daß am darauffolgenden Tage gegen

Mittag ein zweites unternommen wurde, wobei jede Begleitung von Dr. v. Gubden ausdrücklich verboten war. Auch diesmal trat keine Störung ein, so daß Dr. v. Gubden sich nachher in höchst zufriedener Weise darüber äußerte, daß der König sich an die neue Umgebung gewöhnt habe und die Hoflager in Schloß Berg ohne weitere Störung durchgeführt werden könne. Der König, welcher in Schloß Berg um 4 Uhr Nachmittags dinstete, nahm sein Diner allein in seinem Zimmer ein, dessen Thüren vorzüglich mit Gucklöchern versehen waren, damit die Beobachtung des Königs stets unausgesetzt möglich war. Dr. v. Gubden zweifelte mit seinen Kollegen nicht im Schlosse selbst, sondern im sogenannten Cavalleriebau. Am Abend um 7 Uhr wurde Dr. v. Gubden abermals befohlen, sich mit dem König im Garten zu ergehen. Der von Dr. Müller in vorparatirter Weise entgegen der Anordnung Dr. v. Gubden's nachgeschickte Pfleger wurde nach sehr kurzer Zeit von Dr. v. Gubden wieder zurückgeschickt. Als um die für das Souper festgesetzte Stunde — 8 Uhr — der König und Dr. v. Gubden nicht zurückgekehrt waren, sandte Dr. Müller in Besorgniß kurz nacheinander zu den bereits im Parke ständig patrouillirenden zwei Gensdarmen noch zwei Gensdarmen und einen Pfleger. Von 1/2 9 bis 9 Uhr wurde eine genaue Durchsuchung des Parks mit Hilfe des gesamten Haus- und Pflegerpersonals und der noch übrigen Gensdarmen angeordnet, jedoch kehrten alle ohne Resultat zurück, wie auch die Nachforschungen Dr. Müller's und des Schloßverwalters erfolglos blieben. Von 10 Uhr ab wurden die ersten Telegramme nach München abgegeben. Da, um 10 1/4 Uhr, brachte ein Stallbedienter den vollständig durchnässten Hut des Königs und kurz darauf den in gleichem Zustande befindlichen Hut Dr. v. Gubden's. Darauf bestiegen Dr. Müller und Schloßverwalter Huber ein Boot und fuhren gegen Leoni zu, am Ufer entlang. Kurz nach 11 Uhr entdeckten sie zwei auf dem Wasser mit dem Antlitze nach unten schwimmende Körper — voran der Körper des Königs und etwa einen halben Meter hinterher jener Dr. v. Gubden's. Schloßverwalter Huber sprang in das an etwa drei Fuß tiefe Wasser, und Beide brachten dann die Körper an's Ufer, wo sie in das Boot gelegt wurden. Dr. Müller constatirte nach kurzer Zeit, daß bei beiden Körpern die Athmung sistirte und kein Puls mehr wahrzunehmen war. Nun wurden mit Hilfe von vier Pflegern und drei Gensdarmen (früheren Sanitätsvolkaten) dreiviertelstunden lang Wiederbelebungsversuche gemacht, die jedoch resultatlos blieben. Die bei solchen Wiederbelebungsversuchen (für jeden Sachverständigen selbstverständlichen) auftretenden, mechanisch hervorgerufenen Veränderungen in der Körperlage wurden von einzelnen umstehenden Leuten als Lebenszeichen aufgefaßt und gaben so Veranlassung zu einem irrthümlichen Bericht. Punkt 12 Uhr erklärte Dr. Müller weitere Versuche für nutzlos. Dieselben waren überhaupt lediglich deshalb vorgenommen worden, um auch nicht die geringste Vorsichts- oder Hilfsmaßregel außer Acht zu lassen. Nach den äußeren Anzeichen war der Tod schon Stunden vorher eingetreten. Die Leichen des Königs und Dr. v. Gubden's wurden auf das Schloß gebracht und ausgebahrt. Das Antlitze des todtten Königs zeigte einen ernsten, strengen Zug, v. Gubden's Gesicht ließ auch im Tode noch in seinen Zügen das gewinnende, freundliche Lächeln erkennen, das ihm im Leben sowohl die Herzen seiner Kranken als überhaupt eines Jeden gewann, der mit ihm verkehrte. Dr. v. Gubden's Leiche wird in der Nacht vom 14. zum 15. ds. nach München verbracht werden, und soll in der k. k. Kreis-Irrenanstalt Giesing aufgebahrt werden. — Ueber den mutmaßlichen Verlauf der Katastrophe selbst, wie er sich nach dem Augenschein an Ort und Stelle und nach den sonstigen authentischen Daten mit Wahrscheinlichkeit ergibt — eine völlig sichere Auskunft ist nicht zu ermöglchen — werden wir nachtrags bemerken wollen wir für heute nur die merkwürdige Thatsache, daß die zwei ständig auf dem Wege, den der König und v. Gubden genommen hatten, patrouillirenden Gensdarmen von dem ganzen, sich in kurzer Entfernung von ihnen abspielenden grauen Drama nicht einen Laut, noch irgend ein Geräusch vernommen hatten.

(Der bayerische Landtag) hat am Dienstag seine Sitzungen aufgenommen und den Beschluß gefaßt, das ihm vorgelegte Gesetz über die Einlegung der Regenschicht für König Otto I. an einen Ausschuß von zwölf Mitgliedern zur Vorberatung zu überweisen; dieser sollen aber sämtliche Mitglieder des Reichsrathes betwohnen können, da die Ausschüsse über die tragischen Vorgänge der letzten Zeit in der Plenarversammlung nicht würden gegeben werden können. Ferner ist das Directorium ermächtigt worden, mit Ministerium und Abgeordnetenkammer zu beschließen über die Art der Benachrichtigung und die Drucklegung der stenographischen Protocolle.

(Die Section der Leiche des Königs von Bayern) hat hochgradige Veränderungen degenerativer Natur am Schädel, sowie am Gehirn und seinen Häuten ergeben. Dieselben sind theils auf abnorme Entwicklung, theils auf chronische Entzündungsvorgänge älteren und jüngeren Datums zurückzuführen.

(Der Reichskanzler Fürst Bismarck) ist am Dienstag Nachmittag zu kurzen Aufenthalte in Berlin eingetroffen.

(Telegraphen-Verkehr.) Die in Folge der Beschlüsse der Berliner internationalen Telegraphen-Conferenz vom 1. Juli d. J. ab in Kraft tretenden Aenderungen des Gebührentarifs für den Telegraphen-Verkehr lauten nach der amtlichen Veröffentlichung im „Reichs-Anzeiger“ wie folgt: Die Telegrammgebühr wird lediglich für das Wort erhoben; die bisher neben der Wortgebühr in Form einer Grundtaxe erhobene Zuschlagsgebühr kommt in Wegfall. Die Wortgebühr beträgt: Im Verlehr innerhalb des deutschen Reichs und mit Luxemburg 6 Pf.; für den Verlehr nach Belgien, Dänemark, Niederland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz 10 Pf.; nach Frankreich und Helgoland 15 Pf.; nach Schweden und Norwegen, Italien, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina und

Montenegro 20 Pf.; nach dem europäischen und kaukasischen Rußland, Spanien, Portugal und Bulgarien 25 Pf.; nach Griechenland (Festland) mit Einschluß der Insel Poros 40 Pf.; nach den übrigen griechischen Inseln und nach der Türkei 45 Pf. Für den Verlehr mit Großbritannien und Irland bleibt die Grundtaxe (40 Pf. neben der Wortgebühr von 20 Pf.) vorübergehend noch in Anwendung; der Zeitpunkt ihres Fortfalles wird besonders bekannt gemacht werden. Als Mindestbetrag für ein Telegramm werden 60 Pf. erhoben. Ein bei Berechnung der Gebühren sich ergebender, durch 5 nicht theilbarer Pfennigbetrag wird aufwärts abgerundet. Ueber die im außereuropäischen Telegraphen-Verkehr vom 1. Juli ab eintretenden Ermäßigungen der Gebührensätze ertheilen die Reichs-Telegraphen-Anstalten Auskunft.

(Telegramm-Taxirung.) Nach einer Mittheilung des Reichs-Postamtes ist auf der Berliner internationalen Telegraphen-Conferenz zum Beschluß gelangt, in den Telegramm-Adressen die Namen der Bestimmungsorte mit den zusätzlichen Bezeichnungen als ein Wort zu schreiben und zu taxiren.

(Ermäßigte Fahrpreise nach Berlin.) Zur Erleichterung des Besuches der Jubiläums-Kunsthauptausstellung in Berlin werden bis auf Weiteres auf den Stationen Wiesbaden (L.-B.), Frankfurt (Main-Neckar-Bahn), Offenbach, Hanau, Elm und Fulda Extra-Retour-Billets II. und III. Wagenklasse mit größerer Preisermäßigung und zwar zunächst am 16. d. Mts., sodann regelmäßig am 14. und 28. jeden Monats, also am 16. Juni, 28. Juni, 14. Juli etc., ausgegeben. Die Benutzung der Route über Eisenach ist wegen des starken Verkehrs auf derselben bei diesen Billets ausgeschlossen; im Uebrigen werden dieselben auf allen directen Linien, welche für die einzelnen Stationen in Betracht kommen, zugelassen. Die Gültigkeit erstreckt sich auf sämtliche auf den zugelassenen Routen verkehrende fahrplanmäßige Züge, einschließlich der Schnell- und Courierzüge, soweit die letzteren die betreffenden Wagenklassen führen. Diese Retour-Billets, denen allgemein eine Gültigkeitsdauer von 8 Tagen beilegt ist, müssen vor der Rückfahrt von der betreffenden Billet-Expediton in Berlin abgestempelt werden. Sowohl für die Hin- als für die Rückfahrt werden 25 Kgr. Freigepäck gewährt. Ab Frankfurt werden die gleichen Retour-Billets auch auf dem Main-Weiser-Bahnhof ausgegeben, bei denen ebenfalls die Benutzung der Route über Eisenach ausgeschlossen ist.

(Unruhen in Zürich.) Von dort wird unter dem gestrigen Datum gemeldet: Nachdem gestern Mittag vor der Hauptwache ein Aufruhr stattgefunden hatte, fand heute wegen der Verhaftung zweier Tumultuirender und eines strittenden Schloßers am Gerichtshause ein großer Aufruhr statt. Die mit Pfistersteinen bombardirte Polizei-Escorte feuerte scharf, verwundete zwei Knaben und tödtete einen Tischler. Die Polizeiwache wurde von der Menge belagert, worauf die Polizei den Platz mit gefülltem Bayonet säuberte. Das Militär ist in der Kaserne constringirt.

Vermischtes.

Δ Was eine Pfennig-Sparkasse leisten kann.) Aus Siegen, 14. Juni, wird uns geschrieben: „Am 15. Mai 1882 wurde hier selbst hauptsächlich auf das Betreiben des unsrer Armenwesen so hochverdienten Bergwerks-Directors Knops eine Pfennig-Sparkasse gegründet. Wie alle Neuerungen, so begegnete auch diese in manchen Kreisen Zweifel und Mißtrauen. Aber der Erfolg hat alle Bedenken in gründlichster Weise Lügen gestraft, indem die Kasse folgendes geradezu glänzende Resultat aufzuweisen hat. In 3 Jahren und 7 1/2 Monaten wurden verkauft 284,616 Sparmarken à 10 Pf., 10,000 Sparmarken à 50 Pf. und 8128 Sparmarken à 3 Mt., d. h. im Ganzen für 57,845 Mt. 50 Pf. Diese Summe wurde in der genannten Zeit von 2250 Personen erpart, die der städtischen Sparkasse als neue Sparer überwiesen wurden. Bieweil würde wohl von dieser Summe erpart worden sein, wenn die Pfennig-Sparkasse nicht existirt hätte! — Noch mag bemerkt werden, daß von den Sparern des Jahres 1885 der Beschäftigung nach waren 94 Fabrikarbeiter, 58 Berg- und Hüttenarbeiter, 10 Diensthoten, 4 Tagelöhner und sonstige Handarbeiter, 5 Gesellen, 31 Personen anderen Berufs, Minorenne 575.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petizeile.

Photographie A. Bark, 1 Museum-1 strasse 1.

„Andréo's Hand-Atlas“ zu beziehen durch **H. Wickel** in Wiesbaden, Louisestraße 20. 9908

Dr. Gensch, pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten etc. Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assst. Prof. Ricord's. Ausw. briefl. (M.-N. 5391.) 317

„Die Perle vom Königstein“ von **H. Schmidt.** Preis 1 Mt. 28 In allen Buchhandlungen zu haben.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind wiederholt bei einigen Baustellen die Feuerhähnen in den Straßen durch Baumaterialien, Schutt und dergleichen verschüttet worden. Welche Nachteile und Gefahren durch diese Handlung beim Ausbrechen eines Brandes hervorgerufen werden können, leuchtet ein. Ich nehme deshalb Veranlassung, hiermit auf die strenge Beachtung der Vorschriften der Polizei-Verordnung vom 15. August 1875, betreffend die sorgfältige Schonung u. dieser Feuerhähne, überhaupt aller derartigen städtischen Anlagen und Vorrichtungen hinzuweisen. Uebertretungen dieser Vorschriften werden mit Geldbuße von 1 bis 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft, und es werden die Betreffenden außerdem für die dadurch veranlassenen Gefahren verantwortlich gemacht werden.

Wiesbaden, den 18. Mai 1886. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 12. Juni 1886. J. B. Heß.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. I. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhose, Marktstraße 5, 2900 Kilogr. altes Gußeisen (von zerbrochenen Sandfängen herrührend), 261 Kilogr. altes Gußeisen (von Ofenrösten und Alceebänken herrührend), 1 alter gußerner Rastofen, 188 Kilogr. altes Zinn, 18 Kilogr. altes Eisenblech, 4 Closets, 3 Messinglocken (gesprungen), 5,5 Kilogr. schwer, 1 kupfernes Schiff, 7,5 Kilogr. schwer, 1 Schiff von Eisenblech, 9,5 Kilogr. schwer, 5 Haufen alte Reiferbeilen, 1 Haufen tannene Spähne, 5 Paar alte Wasserstiefel, eine Partie Maculatur-Papier und eine größere Anzahl abgängiger Inventariats-Stücke gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 15. Juni 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. I. Mts. Nachmittags 5 Uhr wird der diesjährige Fruchtterrag von 3 Kirschbäumen auf dem Warthurnterrain an der Bierstadterstraße an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 15. Juni 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Juni a. c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Rehricht-Lagerplatze an der Donheimerstraße 2500 Kilogr. braune Glascherben, 800 Kilogr. weiße Glascherben, 450 Kilogr. Lumpen, 400 Kilogr. Knochen, 900 Kilogr. altes Eisen und 700 Kilogr. altes Papier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 15. Juni 1886. Die Bürgermeisterei.

**Die General-Versammlung des
Gewerbehalle-Bereins (Eingetragene
Genossenschaft)**

findet **Donnerstag den 17. Juni Abends 8 1/2 Uhr** im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1884/85;
- 2) Rechenschaftsbericht pro 1885/86;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl von drei ausscheidenden Ausschussmitgliedern;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Wiesbaden, den 13. Juni 1886. Der Vorstand. 269

Meine neue Bettfedern-Reinigungsmaschine mittels Dampfaparat, auf Verlangen auch Desinfection mit Carbol, empfehle zur gefälligen Beachtung.

Das Aufarbeiten von Betten und Möbel wird mit übernommen.
Joh. Stappert, Tapezierer,
Schwalbacherstraße 27.
17094

Friedrichstraße 43, **Weinstube von F. Kaiser**, Friedrichstraße 43, Weingutsbesitzer in Ganalgheim.

Frische Sendung angekommen: **Reingehaltene, selbstgezogene Weine per Glas 20 und 25 Pfg., Schorle-Morle 25 Pfg., Rothwein per Glas 40 Pfg.,** flaschenweise zu 60 und 75 Pfg. 15868

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche. Speisen à la carte. J. Süss. 11539

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto . . .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi . . .	„ „ „ 1.15	
Barletta . . .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein . . .	1 Mark 80 Pfg.,
Mont Cnos , herber Weißwein . . .	1 „ 70 „
Achaia-Malbacier , vorz. Süßwein, . . .	2 „ — „
Moscato , vorzügl. Süßwein . . .	2 „ — „
Mavrodaphné , vorzügl. Süßwein, . . .	2 „ 20 „

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

3544 **E. Rudolph, Weilstraße 2.**

Zur Beachtung!

Ich bringe meine Butter-, Eier- und Weinhandlung ergebenst in Erinnerung.

17063 **Julius Glässner, Nerostraße 89.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffneten unter der Firma

Diez & Friedrich,

Wilhelmstrasse 38,

ein

Detail-Geschäft in Drogen, Chemikalien, Mineralwässern etc.

und empfehlen dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung und civiler Preise einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

Hochachtungsvollst

Diez & Friedrich.

17152

Medicinal-Tokayer.



Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer **Ern Stein** in Erdö-Benye bei Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen (darunter Tekete und Veres vom Ministerpräsidenten Tisza), verkaufe ich zwei Qualitäten **süssen Medicinal-Tokayer** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ Flaschen, mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen; ebenso empfehle ich auch **herben Szamarodner**, mit welchem man sich durch eine Mischung mit süßem Tokayer ein vorzügliches und stärkendes Getränke herstellen kann.

Die Analysen des Herrn Prof. Dr. **R. Fresenius** und andere mehr liegen bei mir zur Einsicht offen.

Friedrich Marburg,

1 Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30.
 " **Wilh. Heinr. Birck**, Adelheidstrasse 41.
 " **A. Cratz**, Langgasse 29.
 " **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.
 " **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.
 " **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.
 " **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1.
 " **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2.
 " **Jacob Minor**, Schwalbacherstrasse 33.
 " **C. Reppert**, Adelheidstrasse 18.
 " **Philipp Reuscher**, Kirchgasse 51.
 " **Ernst Rudolph**, Weilstrasse 2.
 " **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei den Herren **Aug. Bestier** und **Aug. Presber**.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.
 In Dotzheim bei Herrn **Heinrich Thomas**.

14975

Die Fabrikate der Firma P. W. Gaedke, Hamburg, Biscuits, Cacao, Chocolate,

vielseitig bekannt und beliebt,

sind in den meisten besseren Geschäften käuflich.

14448

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichem Tischwein. Meinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

Laubenheimer	ohne Glas	M. —.80	Geisenheimer	ohne Glas	M. 1.40
Deidesheimer	"	— .90	Rüdesheimer	"	1.60
Erbacher	"	1.—	Rauenthaler	"	1.90
Hiersteiner	"	1.10	Rauenth. Berg	"	2.40
Hochheimer	"	1.30	u. s. w.	u. s. w.	

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts. 16926 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Bordeaux-Rothwein, stets versandtfähig, absolute Güte, Alter verbürgt, à Lit. ob. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Specialität Küster **Item, Seppenheim, B. 15870**

Vorzügliches Culmbacher Exportbier, Frankfurter Export- und Lagerbier aus Henrich's Brauerei in Frankfurt a. M. in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von 1111 **Wilh. Loos, Baltramstraße 1.**

Apfelwein,

selbst gekeltert, in vorzüglicher, echter Qualität per Liter 30 Pfg., ohne Glas, " Flasche (3/4 Liter) 25 " empfehlen **J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.** 11068 **A. Mosbach, Adlerstraße 10.**

Frisches natürl. Niderselterwasser fortwährend zu haben bei 15235 **Conrad Paul, Karlstraße 38.**

Entölter, leichtlöslicher, reiner Cacao per Pfund Markt 2.40, entölter, leichtlöslicher, reiner Cacao mit Zucker p. Pfd. Mt. 2, empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 16775 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Rahmkäse	per Stück	Mt. —.35,
1a Schweizerkäse	"	Pfund " 1.10,
holl. Käse	"	" " —.80,
beste Kernseife, gelbe	"	" " —.25,
weiße	"	" " —.26.

17218 " **R. Friederich, gr. Burgstraße 7.**

Bratenfett.

17138 **Restaurant Christmann.**

Gelbe Kartoffeln

(ausgelesen) vorzüglicher Qualität per Kumpf 18 Pfg., auch malterweise zu haben. 17021 **C. Schneegans, obere Webergasse 56.**

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 und 24 Pfg, im Malter billiger, zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 17294

Mehrere Ohm **Apfelwein** abzugeben Marktstr. 13. 11796

Zu verkaufen eine gute Ziege mit etnem 6 Wochen alten **Lämmchen** Adlerstraße 59. 17221

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfeht sich im

7707

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Neu! „Dornröschen“, Neu!

hochfeinstes, lieblichstes, bisher unübertroff. Parfüm. Depot bei Herrn **Carl Günther**, neue Colonnade 30, alte Colonnade 39. Engros-Lager **Louisenplatz 2.** (a 286/6 B.) 16956

Kränze mit lebenden Blumen

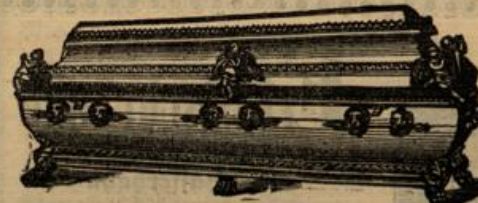
zu den billigsten Marktpreisen empfiehlt **C. Praetorius,** 12106 **Laden: Kirchgasse 26. Gärtnerei: Walkmühlstraße 32.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 12097 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.**

Aecht perfishes Insectenpulver, sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt 14485 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Eis. Die Eisfabrik von **Lismann Straus & Söhne**, Emserstraße 38, empfiehlt ihr seit 8 Jahren als **vortrefflich** anerkanntes, aus städt. **Trinkwasser** hergestelltes **krystallhelles Kunst-Eis** in jedem Quantum täglich frei ins Haus geliefert zu billigem Preise. 7317



Grosses LAGER in **Holz- & Metall-Särgen** zu billigen Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

14538

Patent-Feueranzünder

(größte Holzersparniß) von **Leopold Falk**, Berlin. Niederlage in Schierstein bei **Karl Heinrich,** 8263 **Kohlenhandlung.**



Velociped,

wenig gebraucht, 48 engl. Zoll, ist billig zu verkaufen **Martinstraße 1.** 15217

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. **Betten**, **Waschkommoden**, **Nachttische** mit **Marmorplatten**, **Kommoden**, **Kleiderschränke** (2th.), **Garnitur in Plüsch** (Sopha, 6 Sessel), **ovale Tische**, **Berticow**, **Console** mit **Spiegel**, guter **Secretär**, **Schlafbett**, **6 Barockstühle**, **Regulator**, **Vogel** mit **Käfig**, **Bilder**, **Spiegel** und **Küchen-Einrichtung** **Mainzerstraße 40.** 16106

Lammstraße 16 werden billig abgegeben: **1 Herren-Schreibtisch**, **1 Schreib-Secretär**, **1 Spiegelschrank**, **1 dreitheil. Brandtische.** 17341

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik - Wäsche nach Maass! 9 Taunustr. C. A. Otto. 20568

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits- Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Grossartige Auswahl! Streng billigster Verkauf!
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 15568

Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Gardinen

sind noch in prachtvoll schönen Mustern auf Lager,
130 Ctm. breit, 50 Pf. per Meter, Scheiben-Gardinen,
65 Ctm. breit, 20 Pf., sowie bessere Qualitäten ganz
bedeutend unter Einkaufspreisen im

Sächsischen Bazar,

14370 11 Ellenbogengasse 11.

Delaspéestraße 1

werden

200 Stück

Original - Oelgemälde

zu äusserst billigen Preisen
verkauft. 16667



Eis-Schränke

mit Wasserhahn

neuester und bester Construction,
für Familien, Restaurants, Hotels,
Wohngereien ic. von 25 Mark an
in allen Grössen vorräthig.

Gründliche Durchkühlung bei geringem Eisconsum.

Billigste Preise! 16137

Justin Zintgraff, Wiesbaden

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften
Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 18 Jahre
sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte
u. Billigkeit auszeichnende

Saarwasser v. Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht:
Conservirung u. Kräftigung der vorhandenen Haare. Reinigung
v. Schuppen, weich u. glänzend machen der Haare nebst Fest-
halten des Scheitels.

B. h. u. 40 Pf. u. Mt. 1.10 bei L. Schild, Langgasse 3,
u. C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

Ein gespieltes Piano zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Spazierstöcke,

jämmtliche Neuheiten in reichster Auswahl,
empfiehlt billigt 15145
Langgasse 45, A. F. Knfell, Langgasse 45.

Möbel-Magazin

13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle hiermit mein Lager selbstverfertiger Polster-
Garnituren, Sopha's, Fauteuils, Chaises-longues, Divans,
Ottomane, sowie Betten aller Art, Bettfedern und Dauen
unter Garantie zu reellen Preisen.
15024 W. Kolb, Tapezier-Geschäft.

**Garten- und Balkon-Möbel,
* Garten-Tischdecken ***

in grosser Auswahl bei

13267 E. L. Specht & Comp.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.)

110

**Frister & Rossmann's
Singer-Mähmaschinen,**

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 70



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,

empfehlen
E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnstraße 2.

Stahl-Lager.
Complettes Werkzeug-Einrichtungs-
H. Hommel, Mainz.
Amerikanische höchste Leistungs-
fähigkeit in besten, garan-
tierten Qualitäten, billigen
Preisen, reeller Bedienung.
Gratversandt von 22
verschiedenen Illust.
Preislisten.
Durch Abgabe kleiner Cou-
vertes & Frachtposten
günstig Einkauf / Mehrere.

REISHAUERS
& Werkzeuge.

Ein Ruhebett, ein Küchenschrank, zwei eiserne und
zwei tannene Bettstellen und eine Waschkommode billig
zu verkaufen Kapellenstraße 1, Parterre. 17119

Zur gef. Beachtung.

Von gewisser Seite wird absichtlich der Irrthum verbreitet, daß Särge nur in Sargmagazinen und bei Sargfabrikanten zu haben seien. Demgegenüber erklären wir hierdurch, daß jeder hiesige Schreinermeister in der Lage ist, Särge jeder Art zu realen Preisen in kürzester Zeit für seine Kunden zu liefern, und bitten wir bei vorkommendem Bedarf, sich an denjenigen Schreinermeister zu wenden, welcher bis dahin für die betreffende Familie gearbeitet hat.

Hochachtungsvoll

16751 Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Statt Mt. 2.50 nur Mt. 1.50:

Willkomm, Waldbüchlein. Ein Bademeccum für Waldspaziergänger. Mit vielen Abbildgn. 1. A. 1879. cart. neu.

Statt Mt. 3.— nur Mt. 1.20:

Fahldieck, Der praktische Gartenfreund. Brosch.

Keppel & Müller, Buchhandlung Kirchgasse 45. 14901 und Antiquariat,

Billige Unterhaltungsllectüre. Reisebücher.

Eine grosse Parthie
**zurückgesetzter
Sonnenschirme**

mit und ohne Futter
geben

weit unter Einkaufspreis ab
Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8.

16765

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises
bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Zurückgesetzt.

Eine Parthie baumwollener Damen- und
Kinderstrümpfe, Herrensocken, sowie Bein-
längen, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich
billigen Preisen bei

11161 **Schirg & Cie.,** Webergasse 1.

Schwarze Woll- und Seidenspitzen in grosser Aus-
wahl empfiehlt billigst
11650 **Georg Wallenfels,**
33 Langgasse 33.

Costume

jeder Art werden geschmack-
voll angefertigt **Castell-**
straße 1, 2 Stg. 17330

Berliner Lotterie.

Haupt- und Schluß-Ziehung schon am
22. Juni 1886.

1 Hauptgewinn im Werthe von	15000 Mt. = 15000 Mt.
1 Hauptgewinn " " "	6000 Mt. = 6000 Mt.
1 Hauptgewinn " " "	3000 Mt. = 3000 Mt.
2 Gewinne im Werthe von je	2000 Mt. = 4000 Mt.
3 Gewinne " " " "	1000 Mt. = 3000 Mt.
10 Gewinne " " " "	500 Mt. = 5000 Mt.
40 Gewinne " " " "	200 Mt. = 8000 Mt.
100 Gewinne " " " "	100 Mt. = 10000 Mt.
100 Gewinne " " " "	50 Mt. = 5000 Mt.
200 Gewinne " " " "	20 Mt. = 4000 Mt.
1200 Gewinne " " " "	10 Mt. = 12000 Mt.
1658 Gewinne.	75000 Mt.

Die Gewinne werden abzüglich 10% in Baar ausbezahlt.
Original-Vollloose a 3 Mt. sind, soweit Vorrath
reicht, bei mir noch zu haben. 16863

Haupt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.

Schirme

kauft man am Billigsten und Besten
aus erster Hand in der Fabrik.
**Sonnen-Schirme, En-tout-cas,
Regenschirme.**

- Schwarze Zanella-Sonnen-
schirme Stück Mt. 1—2³/₄.
- Neueste halbseidene und
reinseid. Sonnenschirme
und En-tout-cas Stück Mt. 3, 4—6.
- Eleganteste Neuheiten in
Sonnenschirmen und En-
tout-cas in reichster An-
führung und großer Auswahl St Mt. 6¹/₂—8, 9—12.
- Neueste Touristen-Schirme
für Herren und Damen in
Baumwolle, Leinen und Seide Stück Mt. 1¹/₄, 2, 3—5.
- Dauerhafte Regenschirme
in Satin und Zanella für
Damen und Herren Stück Mt. 1¹/₂, 2, 3—4.
- Allerbeste Regenschirme in
Gloria, Halbseide und
Reinseide Stück Mt. 4, 4¹/₂, 6—18.

Zurückgesetzte Sonnenschirme
für die Hälfte des Preises.

Schirm-Manufactur

F. de Fallois, Hoflieferant,
20 Langgasse 20. 16724

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste Zeit
zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr.

16754 **A. Weber & Co.,**
Baumschulen Parkstraße 42.

Wachspferlen, weiss und farbig, Besatz-, und Rüschenperlen,
neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Zwei Herren erhalten **bürgerlichen Mittagstisch** zu 50 Bsq. Hellmundstraße 39, 1. Stock. 16014

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11083

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 75

Rohrstühle werden gut geflochten bei S. Kohde, Dohheimerstraße 24. 17378

Brillantringe und werthvolle Schmucksachen unter der Hand zu verkaufen. Offerten unter T. Z. 16 postlagernd Wiesbaden erbeten 17266

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen bei 16723 **E. Glöckner**, Hirschgraben 5.

Ein neues **Sopha** (Bompadour) und ein **Verficow** sehr billig zu verkaufen Marktstraße 6, Part. Thoreingang. 14915

Kassenschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 16766

Zwei complete Marquisen billigt Dohheimerstraße 30. 15972

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für 120 Mark zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Rehgeweihe wegen Wegzug zu verk. Parkstraße 24. 16217

Ein schöner **Landauer** zu verkaufen bei Schmiedemeister **Roth**, untere Albrechtstraße. 16717

Humboldtstraße 10 17231

werden schöne Kübelpflanzen, als: **Oleander, Granaten, Acoren, Aucuben, Dracaenen, Araucarien** u. s. w. billig abgegeben Näh beim Gärtner von 9—12 Uhr Vormittags.

Gut erhaltener, transportabler **Kochherd** zu kaufen gesucht Frankfurterstraße 6. 17167

Ein guter, gemauerter **Herd**, noch aufgesetzt, ist incl. Mauerstein sofort billigt zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 22, Mansardenstock. 15767

Harte und weiche **Bausteine** zu haben bei 8969 **Jos. Henn**, Schiersteinerstraße.

Ein junges, schönes **Pferd**, fehlerfrei, für jeden **Gebrauch** zu verkaufen. Näh. Exped. 16203

Ein kräftiges, elegantes **Wagenpferd**, 8jährig, zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 15, 1. Etage. 17071

In Bierstadt No 93 ist ein hochträcht. **Rind** zu verkaufen. 17270

Feine **Harzer, edle Konkurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Eine franke Familie bittet gute Leute um eine Unterstützung zur Hausmiete, weil die Frau den ganzen Winter bettlägerig krank war und ihr Mann auch leidend ist. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 17298

Eine perfecte **Büglerin** nimmt **Wäsche** zum Waschen und Bügeln an; auch nimmt dieselbe Privatkunden im Bügeln an. Näheres Goldgasse 17, Parterre. 15558

Ein **Kind** wird in g. Pflege genom. Adlerstraße 53, H. 17285

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Wienel und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als angehende **Jungfer** oder feineres **Zimmermädchen**. Gefällige Offerten bittet man unter **A. M. 120** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17332

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 18, Part. 16867

Eine gute, selbstst. **böhmische Köchin**, perfect in der feinen Küche (Baden), sucht sofort Stelle hier oder auswärts. Gef. Offerten unter **F. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17232

Eine alleinstehende Wittve sucht **Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn**. Näh. Exped. 15859

Ein kräftiger, junger, gedienter Mann von 28 Jahren, gutempfohlen, der sowohl Gartenarbeit versteht, als auch serviren kann, **sucht eine Stelle als Diener** oder in einem Hotel. Offerten erbittet **L. Hess**, Schwalbacherstraße 53. 17190

Ein Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Schreiber** auf einem Bureau Stelle, eventuell auch Abschriften zu Hause zu fertigen. Offerten unter **J. B.** an die Exp. erbeten. 17229

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen aus achtbarer Familie in ein Mehl- und Landesproducten-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 16898

Junge Damen aus guter Familie finden dauernde Beschäftigung Quersstraße 3, 2 St. rechts, 17181

Ein braves Mädchen für Monast. gef. **Wleichstr. 20, P.** 17198

Ein fleißiges, reinliches anständ. Mädchen zur Aushilfe gesucht **Nicolassstraße 1.** 17065

Es wird ein ordentliches, zuverlässiges **Laufmädchen** gesucht bei **Ad. Lange**, Langgasse 16, Wäsche-Geschäft. 17335

Gesucht für England eine **Köchin** mittleren Alters, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sein muß, etwas englisch oder französisch sprechen — backen — und einer feinen Herrschaftsküche selbstständig vorstehen kann. Hoher Lohn — freie Reise. Zu melden Vormittags von 10—11 Uhr beim Portier im „Hotel zum schwarzen Bären“. 17302

Ein starkes **Dienstmädchen** gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847

Ein **Dienstmädchen** gesucht Röderstraße 29, Laden. 15752

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich **N. Webergasse 16, I.** 16686

Ein tüchtiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht kleine **Webergasse 10, I St.** 16813

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Hellmundstr. 54, 2 Tr.** 16952

Kräftiges Mädchen für Küche gesucht im „Hotel Adler“. 16933

Moritzstraße 8 wird auf gleich ein **Dienstmädchen** gesucht. Näheres im Laden. 16477

Ein Mädchen gesucht **Hellmundstraße 49.** 17339

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen auf 1. Juli gesucht **Stiftstraße 14, Parterre.** 17267

Ein braves Mädchen gesucht **Langgasse 22.** 17336

Ein braves Mädchen gesucht **Mauritiusplatz 6, Metzgerl.** 17263

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht **Leberberg 7.** 17169

Ein braves **Hausmädchen** wird gesucht **Kapellenstraße 2** im 1. Stock. 17293

Ein Mädchen gesucht **Tannusstraße 53.** 17208

Für **Correspondenz und Buchhaltung** täglich 1—2 Stunden Jemand gesucht. Schöne Handschrift und Kenntniß der Stenographie bevorzugt. Gef. Off. bef. sub **M. V. 5 Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 349

Ein tüchtiger **Bauschreiber (Anschläger)** wird sofort gesucht **Karlstraße 6.** 17248

Junger, gewandter **Kellner** gesucht **Kirchgasse 31.** 17182

Ein **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von **Georg Hofmann**, Langgasse 23. 14482

Ein braver Junge kann das **Schmiedegeschäft** erlernen **Schachtstraße 5.** 17097

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei **K. Blumer**, Friedrichstraße 37. 13935

Einen **Lehrling** sucht die **Polstergestell- und Stuhlfabrik** von **L. Freeb**, Mauergasse 10. 15852

Ein **Lehrling** gesucht von **J. Balling**, Tapeziter, Moritzstraße 26. 13136

Schuhmacher-Lehrling gesucht **Kirchhofsgasse 5** 13936

Schuhmacherlehrling gesucht **Wellritstraße 23.** 14058

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Meßberggasse 27.** 13214

Schweizer gesucht. Näh. „**Hof Geisberg**“. 15841

Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7.** 16740

feinen
Gef.
17232
als
eben-
15859
gut-
wahren
Hotel.
17190
reiber
Kaufe
17229

und
16898
Be-
17181
17198
zur
17065
gesucht
17335
welche
oder
stühe
zu
im
17302
13847
15752
findet
16686
wird
16813
16952
ucht

16933
ucht.
16477
17339
auf
17267
17336
17263
17169
2
17293
17208
glich
und
sub
349
sofort
17248
17182
t von
14482
schäft
17097
3935
t von
15852
3136
3936
4058
3214
5841
6740

Pianino (sehr gut) zu verkaufen Dambachthal 2, 2. Et. r. 16725
Prachtv. Pianino billig zu verkaufen. Näh.
Langgasse 45 im Friseurladen. 16824

Begzugshalber ist ein **Pianino** (treuzl.) billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 15522

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues**, feine
franz. und gewöhnl. **Betten, Sprungrahmen, Koffhaar-,
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau's**, ovale, edige
und **Ausziehtische, Stühle und Spiegel** in den ver-
schiedensten Sorten, **Kleiderstöcke, Handtuchhalter** u.
gebe unter **Garantie** zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

**Matrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten
16 Mt., Kissen von 5 Mt. an**, sowie **Bettstellen, Sprung-
rahmen, Sopha's, Chaises-longues, polirte Tische,
Kommoden**, sowie lackirte 1- und 2thür. **Kleiderschränke,
Waschkommoden und Küchenschränke** sehr billig zu ver-
kaufen **Kirchgasse 22 bei J. Baumann.** 15556

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze **Salon-Einrichtung**
preisw. abzugeben. Näh. **Mauergasse 10, 2 St. hoch** l. 10159

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

Eine schwarze **Salon-Einrichtung** preiswürdig zu verkaufen
Mainzerstraße 40. 17128

Verschiedene **Seegras- und Koffhaarmatrassen** mit
Keil, sowie **Stühle und Tische** sind sehr billig zu verkaufen
Kapellenstraße 1. 17118

Neue 2th. **Kleiderschränke** zu verl. **Römerberg 32.** 3814

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern, wenn
möglich in zwei Etagen. Gef. Offerten unter
Chiffre X. Y. postlagernd erbeten 16556

Eine ruhige Familie von 2 Personen sucht auf 1. October
eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör. Ge-
fällige Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre A. B. 130**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 16722

Ein **einfach möblirtes Zimmer** mit einem **zweischlä-
figen Bette** gesucht. Offerten sub **O. E. 10** an **Haasen-
stein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 62708) 349

Für Berlin wird eine Pension bei kinderlosem Ehepaar,
der Mann, früher beim Militär, unter sehr annehmba-
ren Bedingungen nachgewiesen, sowohl für einzelne Damen
als auch für unerwachsene Mädchen höherer Stände, welche
möglichst für einige Monate einen dortigen Lehrcursus
zu besuchen wünschen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt
in **Wiesbaden, Rheinstraße 15, 1. Etage.** 17070

Angebote:

Elisabethenstraße 11 sind Wohnungen und einzelne
Zimmer möblirt zu vermieten. 12201

Villa Emserstraße 65, 1/4 Stunde vom Walde, elegantes
Hochparterre von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w.
mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. Juli zu ver-
mieten. Preis 1250 Mark. 11367

Feldstraße 8 ist ein großes, schönes Parterrezimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 16732

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblirtes Zimmer zu
mäßigem Preise abgegeben. 3213

Grabenstraße 26 ist einfach möblirtes Zimmer im 3. Stock
billig zu vermieten. 17219

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblirtes Wohnzimmer
mit Cabinet zu vermieten. 16970

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp.
6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlen-
zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu
vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von
11—1 Uhr. Näh. **Nikolasstraße 5, Parterre.** 22154

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511
Langgasse 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
per 1. October zu vermieten. 17155

Mainzerstraße 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.
möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an
eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Garten-
benutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung
per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben nebst Küche
und Kellerraum, sofort zu vermieten. 17308

Kerofstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 17203

Nikolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Rheinstraße 58, Frontspitze, möbl. Zimmer zu verm. 16365

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z. Balkon, Badez.,
Küche mit Speisek., Kohlenanzug; Keller u. 2 Manjarden,
Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:**
7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer,
Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Manjarden, Waschkü-
che, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau
von **Leistner, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr** Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Schwalbacherstraße 19a, II. rechts, möbl. Zimmer mit
Pension (auch wochenweise) zu vermieten. 16587

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu ver-
mieten **Webergasse 14, 1 Treppe** hoch. 14996

Ein Dachlogis, bestehend aus einer Stube nebst Küche zu ver-
mieten **Mauritiusplatz 6.** Näh. im Metzgerladen. 17264

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
Adelheidsstraße 16. 3255

Zu bester Landhauslage ist eine möbl. Wohnung (5—6
Zimmer, Zubehör, Veranda, Gartenbenutzung) vom 1. Juli
bis 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 17166

**Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10,
Bel-Etage.** 13653

Möblirte Zimmer mit guter Pension **Kirchgasse 13, 2. Etage**,
nahe der Rheinstraße. 15718

Möblirte Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 Et. 14502

Möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten à Person
40 bis 50 Mark monatlich **Taunusstraße 34.** 17140

In der Nähe des Curgartens sind 2 gut möblirte Zimmer in
der 1. Etage zu vermieten. Näh. Exped. 17240

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 34.** 9839

Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten
Kirchhofgasse 4. 17196

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 Et. 9426

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf
1. Juli zu vermieten **Jahnstraße 21.** 18512

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Adolphstraße 16, 3 Tr. lts.** 9471

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Platterstr. 12a, 2. Tr. l.** 17179

Ein junger Mann findet ein einfach möblirtes Zimmer mit
Kost **Emserstraße 15.** 17151

Ein unmöbl. Zimmer, 1. Etage, zu vermieten **Rheinstraße 7,**
Seitenbau im Hofe rechts. 17067

Ein Zimmer zu vermieten **Wellriethal** bei Berger. 17237

In **Bad Kreuznach** ist ein **Laden** mit eingerichteten Glas-
schränken, auf dem schönsten Platz im Curgarten, vis-à-vis
dem „Englischen Hof“ gelegen, sofort zu vermieten. Näh.
Webergasse 5 in Wiesbaden. 16957

Pension. — A few boarders received in a pleasantly
situated detached Villa — 5 minutes walk from the
Kochbrunnen. Good English table. — Terms moderate.
Näh. Exped. d. Bl. 16935



Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche
Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche
ist eigener Anfertigung. 4306

Bunte Kragen & Manschetten.

NEU: KOSKINON, poröser Hemdenstoff.

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt 236

Simon Meyer,

Langgasse 17. Langgasse 17.

Der Musverkauf

im
„Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11,
dauert nur bis 30. Juni. 16303

Nur 10 und 12 Mk.

20 gebrauchte Cylinder-Uhren. Für gutes Gehen wird
garantirt. D. Birazwogl, Webergasse 46. 17110

Der Ring.

Novelle von E. Hartner.

(8. Fort.)

So waren sie zur Stadt gekommen und hatten erst im Hotel, dann in einem Privathause Wohnung genommen. So weit hatte die Gräfin ihren Willen durchgesetzt. Allein als sie für die jungen Damen Musik- und Musikstunden arrangiren wollte, stieß ihr Wille auf einen eben so festen, der ihr durchaus entgegenstand.

Fräulein Sophie war keineswegs zur Stadt gekommen, um zu lernen. Sie hatte die Einsamkeit und Langeweile des Landlebens, zu dem sie, gleich ihrer Cousine, verdammt war, oft und bitter genug beklagt, um sich jetzt nicht gleich wieder in Gefangenschaft zu begeben. Sie wollte nun endlich ihre Freiheit genießen.

Es ist ein eigen Ding um die menschliche Unabhängigkeit. Graf Erk hätte gewiß sehr verwundert aufgesehen, wo nicht ganz unverhohlen losgelacht, wenn man ihm gesagt hätte, daß er von seiner Gemahlin beherrscht würde und die Gräfin ihrerseits hätte eine ähnliche Vermuthung, ihre Rechte betreffend, gewiß entschieden zurückgewiesen, und doch wurde der Graf ebenso sehr von seiner Gemahlin gelenkt, wie diese unter dem Einfluß ihrer Rechte stand, nur daß Beide von ihrer Abhängigkeit nichts wußten. Es gelang Fräulein Sophie's gewandter Taktik, den Beginn des Unterrichts von Tag zu Tag und von Woche zu Woche zu verschieben, bis selbst die Gräfin ihrer Ansicht beipflichten mußte, daß es sich nun wirklich nicht mehr lohne.

Und in der That, wie konnte man seine Morgen im Atelier oder am Klavier zubringen, wenn sich die ganze elegante Welt auf der Eisbahn tummelte und der Graf, gutmüthig genug, das Hüteramt am Ufer übernahm. Fräulein Sophie war nun zwar der Ansicht, daß dieses Hüteramt ein gänzlich überflüssiges Ehrenamt sei, allein im Punkt des Decorums blieb die Gräfin unerbittlich und dann — womit sollte auch der Graf seine Vormittage ausfüllen? Die Cigarre schmeckte herrlich in der klaren Winterluft, und da noch mehr „Eisväter“ am Ufer auf- und ab-

spazierten, so fehlte es ihm nie an Bekannten, Freunden, ländlichen Nachbarn, die, gleich ihm, den Winter in der Stadt zubrachten, und Alles in Allem genommen war der Graf mit der Eisbahn nicht unzufrieden.

War der Vormittag in dieser nützlichen und angenehmen Weise zugebracht, so folgte ein ziemlich spätes Mittagessen, nach welchem ein stündlicher Schlaf durchaus nöthig befunden wurde, um die physische Anstrengung des Morgens wieder auszugleichen, und Bälle, Gesellschaften, Theater oder zur Ausfüllung ein Concert machten den Beschluß der Tagesarbeit. Man kam ohne Ausnahme spät zu Bett, man konnte unmöglich früh aufstehen — und so schlief man denn in Gottes Namen, bis es wieder Zeit zur Eisbahn war.

Was Sophiechen anbetraf, so genoß sie dieses Leben ohne Zweifel mit vollen Zügen, sie war voll frohen Muthwillens und unerhöplicher guter Laune; in Paula dagegen wußte sich die Gräfin weniger zu finden. Paula hatte der Mutter immer eine unbedingte Unterordnung entgegen gebracht, auch jetzt gehorchte sie ihr willig, aber nicht mehr unbedingt. Die Gräfin mußte zuweilen empfinden, daß sie den bescheiden geäußerten Willen der Tochter nicht zu lenken vermochte, daß diese bei der einmal geäußerten Ansicht unbeweglich fest beharrte. Der Gräfin war das befremdlich, wie sie sich überhaupt nicht verhehlen konnte, daß Paula sich rasch und auffallend verändert hatte. Das schüchterne Kind verschwand und die junge Dame trat überraschend schnell an seine Stelle. Sie schien mit einem Schlage um viele Jahre älter geworden zu sein. Ihr Benehmen gegen Herren, das bis dahin zwischen kindlicher Vertraulichkeit und Schüchternheit hin- und hergeschwankt hatte, gewann plötzlich eine Sicherheit, die nicht frei von herber Schroffheit, selbst von einer gewissen Nichtachtung war. Die Gräfin hatte bald keine Veranlassung mehr, Paula's Benehmen ängstlich zu bewachen, ja, anstatt einem unbeachteten Freimuth zu wehren, hielt sie bald für gut, kleine warnende Winke über unweibliche Schroffheit einfließen zu lassen. Allein zum Erstnemale in ihrem Leben machte die Gräfin die Erfahrung, daß ihre Worte in der Seele der Tochter auf unfruchtbaren Boden fielen. Die kleine finstere Falte zwischen den Augenbrauen, die erst in der Stadt entstanden war, vertiefte sich, die jungen, frischen Lippen preschten sich stolz zusammen und wenn sie sprach, war ein eigenthümlich harter Ton in ihrer sonst so klangvollen Stimme. Nach mehreren vergeblichen Versuchen hielt die weltkluge Gräfin es für angemessen, dieses Thema einstweilen unberührt zu lassen.

Aber Paula's sonst so durchsichtiger Character wurde der Mutter dadurch nicht weniger räthselhaft. Sie hatte an jenem ersten Ballabend eine allzu große und allzu plötzliche Intimität der Tochter mit Herrn von Mannhardt gefürchtet, ihre Bemerkung am nächsten Tage mußte die aufsteigende Freundschaft wohl gründlich zerstückt haben, wenigstens zeigte Paula bei der nächsten Gelegenheit ein so kaltes, stolz reservirtes Wesen, daß die Gräfin befürchtete, schon zu viel gesagt zu haben. Sie wollte die Herren in bescheidener Entfernung gehalten, nicht verschucht wissen. Ueberhaupt fand die Gräfin bald, und auch der Graf stimmte ihr bei, daß sie sich in Herrn von Mannhardt und seinem Freunde getäuscht hatte. Die Beiden beiläufig nicht, die Stellen als Hausfreunde einzunehmen, die man ihnen schon gewissermaßen zugebacht hatte. Daß sich der reichen und schönen Tochter des Grafen Erk die männliche Jugend huldigend näherte, daß der flinke, kleine Grättner, der flotte Husarenlieutenant, sie eifrig umschwärmte, verstand sich von selbst, aber Victor von Mannhardt hielt sich in einer Entfernung, von der die Gräfin nicht genau wußte, ob sie dieselbe übergroßer Bescheidenheit oder vollkommener Gleichgültigkeit zuschreiben sollte. Paula selber schien das nicht zu bemerken, wie sie überhaupt für Herrn von Mannhardt's Kommen und Gehen, sein Tanzen oder Nichttanzen weder Augen noch Ohren zu haben schien. Auf den ersten Bällen hatte er sie nicht einmal um einen Tanz gebeten — es hatte sie nicht verletzt, dann hatte er sich ihr wieder genähert — es hatte sie nicht erfreut. Den erbetenen Tanz gewährte sie ohne Zaudern, mit vollkommener Gleichgültigkeit, die wenigen Worte, die sie wechselten, waren ernstlicher Natur, und unter den Massen von Ball-Bouquets, die der Cotillon über sie auszusütten pflegte, war stets eins von Herrn von Bohsdorf, während Mannhardt's Bouquet einer anderen Dame zu Theil zu werden pflegte.

(Fortf. folgt.)

Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag um 1 Uhr wurde uns unser innigstgeliebter Gatte,
Vater, Bruder, Schwager, Großvater und Schwiegervater,

Herr Rentner Carl Mühl,

in Folge eines Herzschlages im 74. Lebensjahre plötzlich entrißen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. Juni Nachmittags um
4 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 34, aus statt. 17407

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unser lieber, 21 Jahre alter
Sohn und Bruder, **Louis Dieffenbach**, nach
längerem schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. d. M. Vor-
mittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 17398

Codes-Anzeige. 17415

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, **Caroline Brunst**,
geb. Schäfer, am Dienstag den 15. Juni Vormittags
10 Uhr nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden
sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. d. Mts. Nach-
mittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinter-
bliebenen **Heinrich Brunst nebst Kindern.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
uns betroffenen schweren Verluste unserer guten Gattin,
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau **Sophie Born**, geb. Friedrich,
sage im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank.

Wiesbaden, den 16. Juni 1886.
17441 **Heinrich Born.**

Am Dienstag den 15. Juni Nachmittags 1¼ Uhr ent-
schlief sanft nach kurzem schwerem Leiden unser geliebtes
Kind **Elisabeth**, was wir Freunden und Bekannten
statt besonderer Anzeige mittheilen.

Die trauernden Eltern:

W. Reppert.

Elise Reppert, geb. Schwarz.

17448

Vom 1. Juni ab halte ich Sprechstunden für

Hals- und Brustkranke

Vormittags von 10—12 Uhr. (H. 62334.)

Dr. med. **Krauskopf**,

349 **Wiesbaden, Taunusstrasse 18.**

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11034

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten. Neuarbeiten sowohl wie Reparaturen
bei reeller und pünktlichster Bedienung.

Fritz Jürgens, Schuhmacher,

17323

57 Schwalbacherstraße 57.

Fliegenschränke, Drahtglocken, Saftpresen mit Schraube, Hand-Saftpresen

halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

17427

L. D. Jung, Langasse 9.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (G.-S. Seite 1529) wird hierdurch für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks Folgendes verordnet:

§. 1. Besitzer von Grundstücken, auf welchen sich Klee- oder Flachsweide befindet, sind verpflichtet, die davon überzogenen Flächen umzuhacken und die mit den Wurzeln herauszunehmenden Pflanzen zu verbrennen, bevor dieselben zur Blüthe gelangen.

§. 2. Zuwiderhandlungen unterliegen einer Geldstrafe von 5—30 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Haft tritt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1876.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 11. Juni 1886.

J. V.: Heß.

Bekanntmachung.

Die in der Gemarkung **Dohheim** begüterten hiesigen Einwohner werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Zehnten- und Grundzins-Anmütigkeiten pro 1886 bis Ende Juni d. J. an den Erheber, Gemeindecassier Kossel in Dohheim, einzuzahlen sind.

Wiesbaden, 12. Juni 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von vier **Pferdefarren** mit wasserdichten, eisernen Blechlasten zur Abfuhr von Straßen- und Kanalschlamm soll öffentlich verdingt werden. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzusenden. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 11. Juni 1886.

Richter.

Schulgeld.

Die erste Hälfte Schulgeld pro Sommersemester 1886 ist am **10. d. Mts.** fällig und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb 14 Tagen. (Es ist gestattet, für das ganze Semester auf einmal bezahlen.) Der Stadtrechner.

Wiesbaden, den 10. Juni 1886.

Maurer.

Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamte dahier sind zwei Aufseherstellen zu besetzen. Die Anfangsbesoldung eines Aufsehers beträgt 1050 Mark nebst 80 Mark Kleidungsvergütung. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt jederzeitiger Entlassung, dagegen muß sich der Bewerber mindestens zu einer zweijährigen Dienstleistung ohne Kündigung verpflichten. Pensionsansprüche keine. Reisetkosten werden nicht vergütet. Militäranwärter, welche auf eine solche Stelle reflectiren, wollen ihre Gesuche unter Beifügung des Civilversorgungscheines, eines Führungsattestes aus dem letzten Dienstverhältniß und eines ärztlichen Attestes bis längstens zum 30. Juni d. J. bei der unterzeichneten Stelle einreichen und durch eine Prüfung bei dem Acciseamte dahier mindestens nachweisen, daß sie leserlich und orthographisch schreiben und sowohl die 4 Species in ganzen Zahlen, als auch in gewöhnlichen und Decimalbrüchen mit Sicherheit rechnen können.

Wiesbaden, den 12. Juni 1886.

Das Accise-Amt.
Rehrung.

Heute Donnerstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 17436

Schinkenfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 17. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.

Stadt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Regmts. No. 27. — Capelle des 80. Inf.-Regmts.: Ballmusik im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Electricische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.**
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)
Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflich gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** finden um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min. Letzter Zug nach Castel-Mainz 11 Uhr. Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 19. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornswass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 17. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Colonialwaaren, Weis- und Rothweinen etc., in dem Hause Schwalbacherstraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Philipp Nöll Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tgl. 138.)

Steppdecken

in reicher Auswahl per Stück von
5 Mark an. 17451

Michael Baer, Markt.

Instruction für die Fleisch-Beschauer

à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburgener Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Independance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt 3**

(in Wiesbaden: **Feller & Gecks, Buchhandlung**).
 Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen **höchster Rabatt**.
 Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die **alleinige Annoncen-Annahme**.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich seit dem 16. d. Mts. mein **Expeditions- und Möbeltransport-Geschäft** von der Kirchgasse nach **Schwalbacherstraße 49** („Kathol. Gesellenhaus“) verlegt habe und bitte meine verehrlichen Kunden, mir das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
 17392 Achtungsvoll **H. Petri, Expeditur**.

Auszüge werden per Möbelwagen und Rolle prompt besorgt.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das **Pünktlichste** besorgt. Näheres **Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts**.

Unterricht.

Eine geprüfte französische Lehrerin sucht Stellung in einer Familie. Offerten unter **K. H. 76** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17351

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17**. 85

Leçons de français Hortense Mouret, Nerostr. 18, parterre. 16429

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 142

Alfred von Goutta,

Zithervirtuose und Componist,
 erteilt

Zither-Unterricht

und nimmt Einladungen an zu 16861

Privat-Soiréen.

Sprechstunden täglich von **11—1 Uhr** Kirchgasse 11, II.

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschaftliche Villa mit prachtvollem Garten, in bester Villenlage, für **85,000 Mkt.** zu verl. d. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 17273

Kleine Villa, inmitten eines schönen Gartens, Frankfurterstraße, wegzugshalber für **45,000 Mark** zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Ein **Haus,** in welchem nachweislich ein rentables Geschäft betrieben wird, zu kaufen gesucht. Näh. bei **Chr. Falker, kleine Burgstraße 7.** 16839

Landhaus, rentabel, 3 stöckig, jede Etage 4 schöne Zimmer nebst Küche und Zubehör, für **34,000 Mkt.** mit Anzahlung von **3—4000 Mark** zu verkaufen durch **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 17274

Eine große **Villa** (im Hainer), schönste Villenlage, nahe der Frankfurterstraße, mit **großem, vielbebäumtem Garten** wegzugshalber billig zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Geschäftshaus mit Laden und Werkstätte, neu, in Mitte d. Stadt, f. j. Consum-Geschäft pass., m. gering. Anzahlung z. vl. **G. Mahr, gr. Burgstr. 14.** 17276

Große, **herrschaftliche Villa** (für zwei Familien), in schönster Lage der Sonnenbergerstraße, schöner Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Ein sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignendes Haus in bester Lage — und weil gut rentierend eine sichere und gute Kapitalanlage abgebend — ist abtheilungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Herr **H. Mittwich, Emserstraße 29.** 17410

Elegantes Haus, Rheinstraße, Südseite, mit schönem Hintergarten für die **Tage** zu verkaufen. Dasselbe rentirt eine Etage (7 Zimmer) frei. **G. Mahr, gr. Burgstr. 14.** 17275

Eine **herrschaftliche Besitzung mit Schloß,** zweistöckigem Verwalterhaus, ausreichenden Wirthschafts-Gebäuden, Stallung für 30 Stück Vieh, Backhaus, Alles im besten Zustande, eine halbe Stunde von Wiesbaden (zu Fuß und zu Wagen), 40 Morgen Acker, soll Alters halber verkauft werden. Abt. sub **D. D. 369** an die Exped. erbeten. 17353

Schöne Baupläze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. **Prächtiger Fernblick.**

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Flaschenbier-Geschäft** ist **billig** zu verkaufen. Näh. Exped. 17356

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis $\frac{2}{3}$ der **Tage**.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

Mk. 5000 Vormundschaftsgeld gegen doppelgerichtl. Sicherheit sof. auszuleihen b. **C. Kappus, Schulgasse 3/5.** 17108

Hypotheken-Capital

zu $3\frac{1}{2}\%$ mit Amortisation, unkündbar, zu $4, 4\frac{1}{8}, 4\frac{1}{4}\%$ $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ der **Tage**, 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Dambachtal, Neubauerstraße 4. 16876

50—60,000 Mk. à $4\frac{1}{4}\%$ auf 1. October für hier,
40—42,000 Mk. à $4\frac{1}{4}\%$ auf 1. Juli für hier,
30,000 Mk. à $4\frac{1}{2}\%$, auch auf **prima zweite** Hypothek, **20,000 Mk.** à $4\frac{1}{2}\%$, **11,000 Mk.** auf gute **zweite** Hypothek, **8000 Mk.** gegen doppelte Sicherheit auf's **Land** auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler, Röderstraße 41.** 17321

Hypotheken-Capital

à $3\frac{3}{4}\%$ Zins mit Amortisation, unkündbar, à $4\frac{1}{4}\%$, **60%** der **Tage**, 10 Jahre fest.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 283

Auf eine gute Nachhypothek gegen **5%** Zinsen und **2%** Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482
18,000 und 20,000 Mk. à **5%** auf **zweite** Hypotheken **sofort** auszul. Off. an **Fr. Mierke, Rheinstr. 33, II.** 15535

Gemischte Marmelade

a Pfund 40 Pfg. wieder frisch eingetroffen bei
Adolf Wirth,
 17482 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
 No. 44, 3 St. h., empfiehlt
 sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
 Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen oder zur Aushilfe. Näheres Hochstraße 23, Parterre. 17462
- Eine brave Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder eine Kranke auszuführen. Näh. Karlstraße 34. 17386
- Eine reinl. Person sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Mühlgasse 13, Hinterhaus. Dasselbst sucht ein sauberes Mädchen Monatsstelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. 17382
- Ordentl. Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen, sowie im Wäsche-Ausbessern. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Vorderhaus, 1 St. links. 17467
- Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. H. Webergasse 3. 17431
- Ein Mädchen sucht für den halben oder ganzen Tag Monatsstelle. Näheres Adlerstraße 65, Hinterh. 17374
- Ein Dienstmädchen s. während der mehrwöchentl. Abwesenheit ihrer Herrschaft Aushilfest. Näh. Dohheimerstr. 7, 2. St. 17348
- Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Aushilfestelle. Näheres Schachtstraße 19, 2 Tr. h. 17468
- Eine ältere, selbstständige Köchin sucht Aushilfestelle. Näh. Draußenstraße 16, 3 Stiegen h. 17387
- ➔ Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17464
- Empfehle sogleich: 1 tüchtige Restaurationsköchin, 2 gewandte Kellner. **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 17445
- Eine feingl. Köchin mit langjähr. Zeugnissen und ein Mädchen, sehr brav und fleißig, mit 2jähr. Beugn., als solches allein suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 17477
- Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 10, 1. Stod. 17416
- Ein braves Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 23, Hinterhaus. 17428
- ➔ Für ein Mädchen von 14 Jahren wird ein Unterkommen in einem ordentlichen Hause gesucht. Näh. Friedrichstraße 34, Hinterhaus, 1 Stiege. 17424
- Eine junge Wittve von angenehmem Aeußern, tüchtig und praktisch in Führung des Haushaltes, sucht Stelle als Repräsentantin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Haushälterin, zur Pflege älterer Damen oder zur Erziehung mutterloser Kinder. Gefällige Offerten unter E. W. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17359
- Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit sucht Stelle. Näh. Karlstraße 15, 2 St. 17358
- Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres im Paulienensstift. 17393
- Ein junges, kräftiges Mädchen mit gutem Schulzeugniß sucht Stelle zu Kindern. Näh. Neugasse 22 im Laden. 17383
- Ein junges Mädchen vom Lande, in aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 44, 3 Stiegen. 17388
- Ein junges, gebildetes Mädchen, welches noch nicht in einem Laden thätig war, sucht Stelle in einem Laden. Näh. Kirchgasse 2, 1 Treppe. 17394
- ➔ Stellen suchen: Feine Hausmädchen, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, sowie eine Kinderfrau durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17463

- Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schwalbacherstraße 51, Dachl. 17447
- Ein gefehtes Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Schachtstr. 5, I. 17453
- Ein fleißiges, Mädchen in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle; auch sucht eine junge Frau Kunden im Waschen. Näh. Helenenstr. 19, Hinterhaus 2 Stiegen. 17457
- Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle Näh. Schwalbacherstr. 29, Hth., Dachl. 17474
- Ein anst. Fräulein, 23 Jahre alt, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer, zu größeren Kindern od. e. Dame, geht auch in's Ausland, d. Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 17484
- Herrschäfts- und Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets Bur. „Germania“, Hafnergasse 5. 17471
- Ein zuverlässiger Mann, welcher über 5 Jahre in einem hiesigen Bierbrauer-Geschäft war, sucht Stelle wieder in einem Biergeschäft oder auch bei Fuhrwerk. Näh. Exped. 17402
- Ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 1. Juli. Näheres in der Expedition d. Bl. 17489

Personen, die gesucht werden:

- Sprachkundige Verkäuferin sucht
Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 17470
- Ein Ladenmädchen gesucht in die Conditorei von
H. Wenz, Spiegelgasse 4. 17446
- Tüchtige Tailen-Arbeiterin sucht Frau **Till,** Lannusstraße 37. Dasselbst sind zwei Plätze für anständige Mädchen frei, die sich im Kleidermachen vollkommen ausbilden wollen. 17360
- ➔ Nähmädchen auf gleich gesucht Mainzstraße 6a. 17369
- Kleidermacherin gesucht Geißbergstraße 10. 17466
- Ein Lehrling, welches nach Hause essen und schlafen geht, in ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 17346
- Eine unabhängige Monatsfrau oder Mädchen auf sofort gesucht Moritzstraße 52, I. 17395
- ➔ Ein kräftiges Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 Stiegen hoch. 17481
- Monatmädchen oder Frau gesucht Zahnstraße 7, 2 Tr. 17475

2 flotte Rheinländerinnen,

von angenehmem Aeußern, werden für mein Wein-Restaurant 1. Ranges in Berlin für das Buffet und zum Serviren sofort engagirt. Monatliches Einkommen bei freier Kost und Logis 100 Mark garantirt. Offerten nebst Photographie erhalten den Vorzug.

A. Wendel, 17486

Charlottenstraße 23, Parterre.

- Gesucht zur Aushilfe eine gutbürgerliche Köchin. Anmeldungen von 2 bis 4 Uhr Humboldtstraße 5. 17418
- Perfecte Herrschäfts- und feingl. Köchinnen, Beiköchinnen, Herrschäfts-Hausmädchen, fein. Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht
Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 17470
- Gesucht zum 1. Juli eine feingl. Köchin. Näheres Expedition. 17430
- Gesucht sogleich 1 perf. Herrschaftsköchin, 3 Küchenmädchen, 6 Mädchen als allein **A. Eichhorn,** Schwalbacherstr. 55. 17443
- ➔ Kaffeeköchin für Hotel ersten auswärtig sucht
Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 17470
- Ein braves, junges Mädchen gesucht Blatterstraße 1a. 17409

Gesucht: 1 perf. Kaffeeköchin, 1 tücht. Küchenhaushälterin, 1 gewandte Restaurationsköchin, Mädchen, welche feinbürgerlich und solche, welche bürgerlich kochen können als Mädchen allein, 1 zuverl. Kinder mädchen und mehrere starke Hotelküchenmädchen durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 17461
Ein braves Mädchen gesucht obere Hellmundstraße 58. 17433
Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7. 17432

Küchenmädchen

sofort gesucht im „**Taunus-Hotel**“. 17417

Gesucht auf gleich ein braves, fleißiges Dienstmädchen. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 1d. 17425

Ein durchaus zuverlässiges, sauberes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zur Wartung eines 2jährigen Kindes gesucht. Näh. **Albrechtstraße 23, II.** 17413

Eine zuverlässige Person, welche Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, sowie ein starkes, williges Mädchen sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17384

Gesucht auf sofort eine angehende Jungfer, welche perfect schneidern und Weißzeug nähen kann. Näh. Exped. 17396

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Kirchgasse 8, 1. Stock. 17372

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Juli in den Rheingau gesucht **Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 1 Stiege.** 17389

Ich suche für den 1. Juli ein jüngeres Kinder mädchen.

Dr. Hempel, Louisenstraße 9. 17380
Gesucht auf gleich oder 1. Juli ein anständiges, evang. Mädchen von auswärts für Küchen- und Hausarbeit **Adolphsallee 14, III.** 17379

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Familie auf 1. Juli oder auch früher gesucht **Hellmundstraße 44, I.** 17400

St., br., will. Mädchen gesucht **Frankenstraße 9, 1 St. r.** 17449
Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht **Michelsberg 9, 1 Stiege hoch links.** 17439

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 17444
Zwei tüchtige **Bauschreiner** (Anschläger und Bankarbeiter) gesucht **Bellrißstraße 26.** 17368

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinder mädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 17469

Gesucht ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen auf 1. Juli. Näheres **Kerostraße 30, 2. Stock.** 17473

Gesucht: 1 Kammerjungfer nach England, 2 Restaurationsköchinnen, brgrl. Köchin, Mädchen für allein, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer's Bureau**, Häfnergasse 15. 17472
Dienstmädchen gesucht **Albrechtstraße 41, 2 Tr.** 17476
Ein j. will. Mädchen wird auf gleich gef. **Spiegelg. 8.** 17458

Ein braves, in der Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen zu ruhiger Familie auf 1. Juli nach auswärts gesucht. **N. Schwalbacherstr. 17, 1 St. r.** 15279
Haus- und Küchenmädchen sucht

Börner's Bureau, Friedrichstraße 36. 17477
Ein braves Mädchen vom Lande gesucht **Neugasse 15 im Laden.** 17408

Gesucht ein feines Zimmermädchen, französische Bonnen, ein starkes Hausmädchen, eine Haushälterin für ein Herrschaftshaus, ein Hotelzimmermädchen, eine Restaurationsköchin, 2 Küchenmädchen und ein junger Koch durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17471
ruhig, solide und mit guten Zeugnissen, zum 1. Juli gesucht **Schöne Aussicht 7.** 17435

Junge Restaurationskellner s. **Linder**, Faulbr. 10 17461
Hotel-Saalkellner sucht **Ritter's Bureau.** 17470

Gesucht ein Herrschaftsdienner (unverheirathet), ein junger Hausbursche, ein angehender Kellner und ein Diener (18 Jahre alt) durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17471
Ein Hausbursche wird gesucht **Hellmundstraße 35.** 17465

Kräftiger, reinlicher Bursche, der fahren kann, gesucht **Meßgergasse 22.** 17423
Ein junger, ehrlicher Hausbursche, welcher mit der Bierpression umgehen kann, wird sofort gesucht im „**Sprudel**“. 17456

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Angebote:

Albrechtstraße, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, II.** 17406

Geisbergstrasse 26 sind 2 bis 3 freundliche Zimmer zu verm. 17363

Kirchgasse 18, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 18371

Louisenplatz 1, Thoreingang, ist in der Bel-Etage eine Wohnung an 1-2 Personen per 1. October zu verm. 17404

Louisenstraße 5, Part., sind möbl. Zimmer zu verm. 17403

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 14, 1 Treppe,

ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Ein-zusehen Vormittags von 10-1 Uhr. 17362

Mühlgasse 7, I, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17364

Stiftstraße 22 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach dem Garten gelegen, zu vermieten. 17385

Taunusstraße 31 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu verm. Näh. das. im **Laden.** 17414

Ein kleines Logis ist auf 1. Juli zu vermieten bei **Gärtner Rauch**, hinter der **Blindenschule.** 17434

Eine schöne Hofwohnung von 2-3 Zimmern und kl. Küche ist an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 54, 1. Etage.** 17347

1 auch 2 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch.** 17375

Möblirtes Wohnzimmer nebst Cabinet zu vermieten **Kirchgasse 20, 2 Treppen** 17365

Fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermieten **Schwalbacherstraße 23, Parterre.** 17429

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 1 Stiege.** 17357

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 30, Wdh., 2 St.** 17361

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Ablerstraße 10, 1 St. h. r.** 17373

Ein großes leeres Parterre-Zimmer ist zum 1. Juli zu vermieten **Bellrißstraße 30, Parterre** 17345

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 1 im Eckladen.** 17483

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 3, 2 St.** 17442

Reinl. Leute erh. Kost und Logis **Ablerstr 34, Metzgerladen.** 17405

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis **Dogheimerstraße 20.** 17440

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis **Mühlgasse 7, P.** 17455

Biebrich.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Mansarden, Garten mit Bleichplatz angrenzend, ist per Mitte Juli oder später zu vermieten bei **Frau E. Schmoelder Wwe., Biebrich**, gegenüber dem **Taunus-Bahnhof.** 17352

Biebrich.

Die Parterre-Etage einer Villa in schöner, freier Lage am Rhein, inmitten eines Gartens, auf Wunsch auch Stallung dazu, ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17399

In schönster Curlage bei einer feinen Dame billigt vor-zügliche Pension, Anschluß. Näh. Exped. 17376

Heirath.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines schönen Hauses mit rentablem Geschäft, Wablung zc. zc. in einem freundlichen Städtchen Bayerns, angenehmes Aeußere, sehr gesund und lebenslustig, wünscht sich mit einer Rheinländerin zu verheirathen. Damen mit Vermögen, wenn auch in etwas vorge- rühten Jahren, die sich ein gemüthliches Familienleben verschaffen wollen, werden gebeten, Offerten mit Photographie unter Chiffre **S. S. 271** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M.** zur Weiterbeförderung einzusenden. Discretion Ehrensache. (H. 62777) 349

Zu verkaufen Rheinstraße 17, 3. Etage rechts (anzusehen Vormittags) großer, pract., zthüriger Weiszeugschrank, ditto Kleiderschrank, Herrschafts- und Dienerschaftsbetten, Kinderbetten, Seegrasmatrassen, feine nußb. Rohrstühle, Sopha's, Gartentische zc. zc. 17459

Verloren, gefunden &c.

Bei oder in dem Adamsthaler Hof wurde am 2. Pfingst-Feiertage eine goldene Damen-Uhr (ein werthes An- denken) verloren. Man bittet, den Finder um Abgabe gegen gute Belohnung Wellritzstraße 14, Parterre. 17269

Verloren am 10. Juni ein Epizentuch von der Kapellen-straße durch's Dambachthal nach der Geisberg-straße. Abzugeben Geisbergstraße 30, 1. Etage. 17350

Verloren ein Trauring (D. S. gez.). Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Well-ritzstraße 23, Hinterhaus. 17479

Verloren am 2. Pfingstfeiertage ein mit Granaten besetztes goldenes Armband von der Schiersteiner Chaussee bis zur Schwalbacherstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 17485

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juni.

Geboren: Am 7. Juni, dem Landwirth Carl Schweisguth e. L., N. Josephine Elisabeth. — Am 8. Juni, dem Fünfergehülfsen Adam Karst e. S., N. Andreas Joseph Franz. — Am 12. Juni, dem Bürger-meister-Bureau-Assistenten Theodor Bierbrauer e. L., N. Emma Wil- helmine. — Am 14. Juni, dem Schlossergehülfsen Carl Kirshahn e. S., N. Wilhelm Christoph. — Am 13. Juni, dem Gärtner Heinrich Bender e. L., N. Louise Elise Anna. — Am 12. Juni, e. unehel. L., N. Lisette Sophie. — Am 10. Juni, dem Kellerer Adam Bräunns e. L., N. Marie Dorothea. — Am 13. Juni, dem Königl. Regierungsrath a. D. Rechtsanwält Friedrich Volkmann e. L. — Am 13. Juni, dem Zimmergesellen Johann Philipp Menges e. i. S.

Aufgehoben: Der Schlossergehülfe (Ornamenteur) Gustav Paul Emil Schulze von Lütbenau, Kreis Katalan, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Bölpel von Merenberg im Oberlahnkreise, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 12. Juni, der Decorationsmalergehülfe Wilhelm Christian Heinrich Friedrich Martin Steiger von hier, wohnh. dahier, und Barbara Appollonia Hugel von Heibingsfeld bei Würzburg, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der verw. Wäschereibesitzer August Fischer von hier, wohnh. dahier, und Rosa Ringel von Raventhal im Rheingautkreise, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der Stadtpostbote Christian Carl Rondron von hier, wohnh. dahier, und Charlotte Auguste Jörg von Oberrod bei Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der Bildhauergehülfe Ludwig Schulz von Norkheim, Bezirksamts Kirchheim- bolanden in Rheinbayern, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Catharine Roth von Castel bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 15. Juni, der pract. Arzt Dr. med. Carl Joseph Westerbild von Stras- burg im Elsaß, wohnh. zu Alsenz in Rheinbayern, und Mathilde Henriette Hedwig Kranz von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Juni, der Kaufmann Christian Heinrich Schäfer von Hochheim, wohnh. zu Höchst a. M., und Clara Jacobine Marie Kunz von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Juni, der Buchbinder Ludwig August Beck, alt 51 J. 11 M. 14 T. — Am 12. Juni, der Rentner Carl Gustav Albert Windtschild von Magdeburg, alt 51 J. 3 M. 4 T. — Am 12. Juni, Sophie, geb. Friedrich, Ehefrau des Landwirths Heinrich Born, alt 74 J. 2 M. 27 T. — Am 13. Juni, der verw. Eisenbahn-Verbands-Padmeister Julius Kadelhahn, alt 58 J. 7 M. 11 T. — Am 13. Juni, Otilie Margarethe Christiane, geb. Grün, Ehefrau des Herrnschneidergehülfsen Ferdinand Rappes, alt 46 J. 11 M. 9 T. — Am 14. Juni, die unverehel. Privatierin Henriette Mendelsohn von Danzig, alt 60 J. 3 T. — Am 14. Juni, der unverehel. Tagelöhner Friedrich Schwarz von Raden- heim, Großherzogth. Hessischen Kreises Oppenheim, alt 34 J. 9 M.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspieler. Heute Donnerstag: „Müller Voss“ — Tanz. — „Du drögt de Pann weg“ — Tanz. — „Jochen Pösel, wat bäst Du vor'n Esel“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest. Abends: Feuerwerk und Ball.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade) Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse) Während der Sommer- monate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist: Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter- brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel- pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juni 1866.)

Adler:		Bären:	
Winkler, Frl., Hannover	Frank, Kfm., Trier	Flemmich, Freiburg	Kaiser, Frl., Heidelberg
Sturm, Kfm., Schw.-Gmünd	Waltherr, Fbkb. m. Fr., Zwickau	Kaiser, Frl., Heidelberg	Kaiser, Frl., Heidelberg
Bitter, Direct. m. Fam., Crefeld	Ohlenroth, Fabrikbes. m. Fr., Mark-Neukirchen	Bullion, Offizier, Gernersheim	Bullion, Offizier, Gernersheim
Hufmann, O.-Amtricht, Bamberg	Schlesinger, Kfm., Frankfurt	Schmidtlein, Offizier, Gernersheim	Schmidtlein, Offizier, Gernersheim
Wessel, m. Fr., Bonn		Adams, Offizier, Gernersheim	Adams, Offizier, Gernersheim
Wortmann, Fkb. m. Fam., Düsseldorf		Deunefeld, Offizier, Gernersheim	Deunefeld, Offizier, Gernersheim
Koenig, Fabrikbes., Pforzheim		Keller, Frl., Heidelberg	Keller, Frl., Heidelberg
Itzel, Frankfurt		Schlosser, Fabrikbes., Offenbach	Schlosser, Fabrikbes., Offenbach
Grundmann, Port.-Führer, Wesel		Kulemeyer, Kfm., Offenbach	Kulemeyer, Kfm., Offenbach
Frisler, Port.-Führer, Wesel		Wortmann, Cand. med., Münster	Wortmann, Cand. med., Münster
Ritter, Hptm. m. Fr., Kevelaer		Kluge, Ref., Würzburg	Kluge, Ref., Würzburg
Siegfried, Ob.-Landesgerichtsrath m. Fam., Köln		Doerner, Cand. med., Würzburg	Doerner, Cand. med., Würzburg
Holtkott, Kfm., Ruhrort		v.d. Becke, Stud. ser. nat., Würzburg	v.d. Becke, Stud. ser. nat., Würzburg
Schüller, Notar., Geilenkirchen		Schaffner, Cand. jur., Würzburg	Schaffner, Cand. jur., Würzburg
Schüller, Frl., Geilenkirchen			
Schüller, Bürgerstr., Crefeld			
Schluttig, Dompastor, Bremen			
Thielemann, Kfm., Kassel			
Büschgens, m. Fr., Crefeld			
Lehmann, m. Fr., Crefeld			
Hebebrand, Kfm. m. Fr., Elberfeld			
Scheele, Kfm. m. Fr., Elberfeld			
Stockhausen Kfm., Frankfurt			
Pletzer, Cand. med., Bonn			
Pfaeffgen, Baumstr. m. Fr., Köln			
Rosse, Kfm. m. 2 Söhnen, Köln			
Hospelt, Kfm., Köln			
Jahn, Frl., Plauen			
Koekerbeck, Baumstr. m. Fr., Giessen			
Wetzlar, Kfm. m. Fr., Köln			
Hufnagel, 3 Frn., New-York			
Wagner, Fr., Philadelphia			
Gill's, Laasphe			
Berliner, Kfm., Berlin			
v. Bernuth, Stud. jur., Giessen			
Sodemann, Kfm. m. Fr., Stettin			
v. Hirschfeld, Major m. Fam., Bückeburg			
Fehling, Senator, Lübeck			
Helduschka, Kfm., Wien			
Retiene, Apoth., Lebach			
Frank, Dr. med., Lebach			
Weise, Lebach			

Gblaischer Hof:

Seltmann, Fr., Berlin
B.aun, Offizier, Metz
Osthoff, m. Fr., Welver
Weidner, Berlin

Goldener Brunnen:

Merten, Oberlahnstein
Weiland, Unna
Demmert, Unna
Meininghaus, Dortmund
Wittgenstein, 2 Hrn., Crefeld
Wittgenstein, Enschede
Löwer, m. Fr., Elberfeld
Schmits, M-Gladbach
Brockhaus, Mühlheim
Luf, Mühlheim
Kippers, Mühlheim
Antonis, Mühlheim
Bub, Ladenburg
Aschenbach, Würzburg

Central-Hotel:

Borkhart, Rent. m. Fr., Brüssel
Herder, Kfm m. Fr., Köln
Murrmann, Direct. Dr., Barop
Rosenheck, Chemik. Dr., Frankfurt
Brenner, Rechtsanw. Dr., Mainz

Hotel Basch:

Fiedler, Kfm., Zürich

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:
v. König, Frhr. Rittmstr., Potsdam
Stark, Frl., Weisenau

Einhorn:

Peucker, Kfm., Nürnberg
Jenke, Kfm. m. Fr., München
Jenke, Frl., München
Jahn, Stud., Neuwied
Houy, Lehrer, Wiebelskirchen
Armbruster, Lehr. m. Fr., Walschied
Lander, m. Fr., Wiebelskirchen
Mohr, Lehr. m. Fr., Friedrichsthal
Göbel, Oberlehrer, Nieskay
Geldermann, Kfm., Köln
Schäfer, Kfm., Wesel
Croissant, Stud., Germersheim
Hynitzsch, Stud., Marburg
Hoffmann, Stud., Marburg
Otto, Stud., Marburg
Völler, Stud., Bonn
Gotthoff, Castellau, Berlin
Müller, Stud., Worms
Weber, Stud., Kreuznach
Fewe, Kfm. m. Fr., Oberhausen
Breuhaus, Kfm. m. Fr., Oberhausen
Winkle, Kfm., Köln
Syring, Kfm., Berlin
Gänzel, Fbkb m. Fr., Mühlhausen
Junklaus, Fbkb m. Fr., Gotha
Loberg, Kfm., Gotha
Schindling, Kfm., Limburg
Cron, Kfm. m. Fr., Dürkheim
Förster, Kfm., Leipzig
Klee, Kfm. m. Fr., Armburg
Klee, Frl., Armburg
Walther, Kfm., Kreuznach
Roth, Kfm., Kreuznach
Siegfried, Dr., Herborn
Mündel, Kfm., Herborn
Schimmelpfennig, Kf., Ludwigsburg
Sackermann, Kfm. m. Fr., Elberfeld
Naurath, m. Fr., Elberfeld
Weiermann, Kfm. m. Fr., Elberfeld
Schäfer, Kfm. m. Fr., Elberfeld
Bührmann, Stud., Marburg
Haake, Stud., Marburg
Jordan, Kfm., Friedberg
Schenk, Kfm. m. Sohn, Nastätten
Schaab, Kfm., Bingen
Geiser, Kfm., Landau
Reitz, Fr. m. Tocht., Landau
Kleinmann, Frl., Landau
Lais, Kfm., Mainz
Goldbach, Kfm., Elberfeld

Eisenbahn-Hotel:

Lauer, Fabrikbes., Wien
Ellinger, Galizien
Verrda, Kfm., Alba
Scharmächter, Kfm., Barmen
Blackman, Kfm. m. Fr., Barmen
Friedrich, Kfm., Chemnitz
Zippe, Kfm., Chemnitz
Schradin, Kfm. m. Fr., Fürth
Kniffert, Rent. m. Fr., Fürth
Schönleben, Rent. m. Fr., Fürth

Geismann, Rent. m. Fr., Fürth
Kreillein, Rent. m. Fr., Fürth
Moser, Stud. med., Heidelberg
Doffis, Stud. med., Heidelberg
Stagland, Rent., Bochum
v. Treskow, Rent., Berlin
Malzner, Rent., Baron, Berlin
Olfines, Rent. m. Fr., Wien
Michaelis, Kfm., Baltimore
Rudeboldt, Chemiker, Marburg
Rohrschenk, Buchhldr., Bonn
Michel, Rathenow
Balzer, 2 Kfite, Düsseldorf
Worteman, 2 Kfite, Düsseldorf
Brau, Fr. Rent. m. Sohn, Düsseldorf
Holmberg, Techniker, Düsseldorf
v. Gurth, Rittergutsbes., Böhmen
Heinemann, Rittergutsb., Voigtsberg
Voigt, Brauereibes. m. Fr., Potsdam
Franke, Fbkb m. Fr., Münster

Engel:

Spilcke, Kfm., Wernigerode
v. Miller, m. Fam., Merseburg
Hoffmann, 2 Frl., Hannover
Lindau, Assessor Dr., Erfurt
Egry, Kfm., Oppenheim
de Lorne de Ange, Kf., Mannheim
Hüsmert, 2 Hrn., Wald
Wolf, Ludwigsburg

Englischer Hof:

Klinker, Lieut., Babenhausen
Preuss, Lieut., Frankfurt
Edson, Rent. m. Fm., New-York
Sellon, Rent., Sydenham
Winkhaus, 3 Hrn., Carchansen
Stern, Rent., New-York
Oppenheimer, 3 Hrn., Crefeld

Grüner Wald:

v. Mieldoge, Baron, Lieut., Breslau
v. Tachs, Frhr. Lieut., Breslau
Zuster, Frl., Köln
Frei, Fr., Frankfurt
Blum, 2 Hrn., Kfite, Karlsruhe
Brinckmann, Kfm. m. Fr., Haarlem
Giebeler, Stud., Bonn
Schneider, Oberamtsr., Winnweiler
Bang, 3 Hrn. Kfite, Marburg
Hesse, Schloss Engers
Wormann, Kfm. m. Fr., Oberhausen
Jarecki, Kfm., Köln
Jarecki, Stud. jur., Heidelberg
Bacherer, Kfm., Pforzheim
Schenck, Kfm., Pforzheim
Fausel, Kfm., Pforzheim
Tietz, Kfm. m. Fr., Berlin
Servagius, Rent. m. Fr., Bonn
Diedenhofen, Kfm., Bonn
Fettback, Baumstr., Hachenburg
Peters, Prof. m. Fr., Köln
Locks, Kfm., Düsseldorf
Hoorn, Lehrer, Ponn
Belfour, m. Fr., London
Franz m. Enkel, St. Johann
Kalkow, Kfm., Magdeburg
Kinne, Ingen., Essen
Kinne, Frl., Essen
Oppenheim, Washington
Raibel, Unternehmer, Cassel
Eberhardt, Unternehmer, Cassel
Hirsch, 2 Hrn. Kfite., Linz
Hans, Fabrikbes., Nürnberg
Albrecht, Kfm., Nürnberg
Steinert, Altstedt
Steismann, Kfm., Barmen
Wolff, Kfm., Barmen
Steinbrecher, Fr., Leipzig
Schierberg, Frl., Dortmund
Schierberg, Frl., Dortmund
Braune, m. Fr., Leipzig
Schmidt, Rent., Tilsit
Müller, Fabrikbes. m. Fr., Marburg
Klugmann, Fbkb., Meinershausen
Ritter, Kfm., Höchst

Europäischer Hof:

Sebes, Kfm., Hamburg
v. Gutzmeray, Frl., Labehn

Hotel „Zum Hahn“:

Pyroth, Fr., Fritzlar
Kilp, Brauereibes., Nassau
Kressen, Techn., Barmen

Bartlokomay, Techn., Barmen
Lohe, Techn., Barmen
Hollmann, Techn., Barmen
Pabst, Techn., Barmen
Müller, Kfm., Bonn
Dauer, Fabrikb. m. Fr., Crefeld
Zöllner, Kfm., Kusel
Maier, 3 Hrn., Frankfurt
Friedländer, Frankfurt
Friedländer, Stud., Heidelberg
Ohlbach, Dörsdorf
Wülfing, Kfm., Barmen
Müller, Kfm., Berlin
Borgst, Rent. m. Fr., Siegburg
Beissel, Kfm. m. Fr., Solingen

Vier Jahreszeiten:

v. Merheimb, Frhr., Düsseldorf
Bartels Major m. Fr., Köln
Hertzog jr., Berlin
Gesell, Berlin
Schmidt, Berlin
Friederichs, m. Fr., Elberfeld
Jouraoleff, m. Fr., Petersburg
Erhart, m. Fr., Brooklyn
Erhart, Brooklyn
Erhart, Frl. m. Bed., Brooklyn
Veith, m. Fr., New-York
Dawkins, Frl., England
Duncombe, Frl., England
Bramwell, Frl., England
Burk, m. Fr., Philadelphia
Burk, Philadelphia
v. Lehmann, General m. T., Düsseldorf

Jacobsen, Fr., Kopenhagen
Stenstrup, Frl., Kopenhagen
Waters, New-York
Dickhoff, Rechtsanw. m. Fr., Osnabrück
Lindemann, Dir. m. Fr., Osnabrück
Hallgarten, Fr. m. 2 T. u. Bed., New-York
Vilein, Fr. m. T., Kopenhagen

Goldene Kette:

Giesler, Kfm., Cassel
Kleinert, Dr. phil., Iserlohn
Schneider, Eisenb.-Assist., Leipzig
Blesch Kfm. m. Fr., Heilbronn
Duke, Kfm., St. Goarshausen
Schneider, Fr., Leipzig
Freiderichsen, Kfm., Hamburg
Kleinert, Dr. phil., Iserlohn
Meyer, Stud. phil., Marburg
Arendt, Stud. phil., Marburg
Boze, Forst-Asses., Marburg
Koch, Forst-Asses., Marburg
Wieda, Fr., Remscheid
Ostermeyer, Kfm., Remscheid
Hoffmann, Rent., Cassel
Seiler, Frl., Darmstadt

Goldene Krone:

Müller, Kfm., Mannheim
Mosbacher, Stud. med., Würzburg

Goldenes Kreuz:

Fischer, Bebra
Schild, Fr. m 2 Enkeln, Schwabenheim

Weisse Lilien:

Nebel, m. T., Dresden
Sternheimer, Virnheim
Schwinnen, Förster, Niederhof

Villa Nassau:

Drishaus, Fr., Altona
Brunner, Fr. Legationsrath m. T. und Bed., Kopenhagen
v. Wrangel, Graf, Stockholm
Stockhausen, m. Fr., Frankfurt
Bruno, Hannover
Lepsius, Dr., Frankfurt
Geilfus, New-York
Tesch, m. Fr., Kopenhagen

Nassauer Hof:

Siebel, Stud. jur., Heidelberg
Knapp, Rechtsanw. m. Fr., Stuttgart
Hartmann, m. Fam., Köln
Gause, m. Fr., Crefeld
Klinker, Notar, Eupen
Haesler, Graf General, Strassburg
Schlippenbach, Graf, Berlin
Lochmann, Bremen

Soling, Hannover
Frestadius, Stockholm
Stewart, Stud., Göttingen
Wright, Stud., Göttingen
Gratz, m. Fr., New-York
Behr, Fr., Zweibrücken
Behr, 2 Frls., Zweibrücken
Herrmann, m. Fr., Frankfurt
v. Schirp, Frhr. m. Fr., Verden

Curanstatl Nerothal:

Herf, 2 Frls., Wörstadt
Toews, Fr. Rent., Schönau
Heyligers, Frl., Holland
Siemsen, Dir., Siegen
Briegleb, Fabrikbes., Berlin

Hotel du Nord:

Nagel, m. Schwest, Boitzenburg
v. Lehmann, Dir., Ruhrort
Othberg, Hamburg
Menges, Dr. med. m. Schw., Limburg
v. Eppinghofen, Baron, Gotha
v. Trott zu Solz, Baron, Reg-Assess., Höchst
v. König, Frhr., Potsdam
Creuzbacher, Frl., Frankfurt
v. Kemnitz, Saarbrücken
Sellers, m. Fm. u. Bed., Amerika
Lewis, Amerika
Patty, Havre
Pierce, London
Müller, Berlin

Nonnenhof:

Boesebeck, Kfm., Schwelm
Trapp, Kfm. m. Fr., Berlin
Schmitz, Kfm., Barmen
Verrich, Kfm., Köln
Mertins, Hauptm., Darmstadt
Kutrof, Hauptm., Darmstadt
Pfermann, Kfm., Landau
Steuermann, Kfm. m. Fr., Landau
Wild, Fr. m. Tocht., Idar
Keiser, Fabrikbes., Berlin
Cohn, Kfm., Frankfurt
Holz, Fabrikbes., Tottlingen
Hellmann, Berlin
Komorowski, Ref., Elbing
Sondheim, Kfm., Frankfurt
Fimmer, Kfm., Frankfurt
Colsmann, Kfm., Düsseldorf
Ledener, Kfm., Pflz
Popper, Kfm., Gotha
Hess v. Wischdorf, Gotha
Hoessinger, Stud., Coblenz
Kaufmann, Ref., Bonn
Niemann, m. Fr., Halle
Niemann, Halle
Wirth, Kreuznach
Kipler, Kaiserslautern
Drauts, Kaiserslautern
Bindewald, Kaiserslautern
Junghanz, Fabrikb. m. Fr., Cassel
Giradet, Fabrikb. m. Fr., Essen
Lange, Coblenz
Sommer, 2 Hrn., Mannheim
Fandreyer, m. Fr., Neuss
Kuckuck, Düsseldorf
Schmitz, Düsseldorf
Gärtner, Mettlach
Denthbein, Eidorf
Nocker, Eidorf
Schöneberg, Eidorf
Clement, Eidorf
Komp, Eidorf
Kimpel, Eidorf
Meyer, Kfm., Plauen
Meyer, Frl., Plauen
Schmidt, Kfm. m. Fr., Chemnitz
Bolte, Kfm., Strassburg
Seitz, Kfm. m. Fr., Giessen
Braun, Kfm., Giessen
Kretshmar, Kfm. m. Fr., Giessen
Wendel, Bau-Insp. m. Fr., Strassburg
Killischhahn, Lieut., Marburg
Salomon, Chemiker, Heidelberg
Müller, Kfm. m. Fr., Giessen
Wick, Kfm. m. Sohn, Hamburg
Reinhagen, Kf. m. Fr., Elberfeld
Neuhoff, Kfm. m. Fr., Schwelm
Möller, Kfm. m. Fr., Schwelm
Hoppe, Kfm., Coblenz
Steubing, Amtsr., Catzenelbogen

Hotel du Parc:

Richter m. Fam., Chemnitz
Loerwood, Fr., London
Bonar, Fr., London
Bonar m. Bed., London
Fallesen, Kammerh., Copenhagen

Pariser Hof:

Möller, Consul m. Fr., Stockholm
Schaarschmidt, Kfm., Limbach
Wachter, Fr. Rent., Paris
Groos, Buchh., Heidelberg
Schulthes, Köln

Hotel Quellenhof:

Täubner, Balystadt
Italunen, Kfm., Berlin
Hänel, Stud. jur., Marburg
Ambrosius, Stud. med., Marburg

Rhein-Hotel:

v. Puston, Lieut., Kiel
Moore, Fr., Rochester
Boucher, Rochester
Harrison, Fr., Rochester
Rosenberger, Rechtsanw., m. Fm.,
Zweibrücken

Plate, Rent., m. Fm., Hamburg
Haardt, Kfm., m. Fr., Delnhausen
Wacker, Fr., m. Fm., Edinburgh
Stedley, Rent., m. Fr., New-Castle
Günther, Amtr., m. Fr., Düsseldorf
Sommerville, Rent., m. Fm., England
Bartenstein, Kfm., Breslau
Romeycke, Kfm., Coblenz

Blanc, Stud., Hanau
Roux, Stud., Frankfurt
Bansa, Stud., Frankfurt
Lauth, Stud., Frankfurt
Häusser, Cand. med., Marburg

Rettelbusch, Kfm. m. Fr., Berlin
Gervin, Kfm., m. Fr., Essen
Weiger, Fabrikbes., Brandenburg
Runge, Kfm., m. Fr., Berlin
Haupt, Dr. med., m. Fr., Oppeln
Pfoldner, Kfm., Pforzheim
Bergmann, Kfm., Stettin

Albert, Cand. med., Marburg
Welcker, Brüssel
Stuffmann, Kfm., Haan
Kerlchhof, Kfm., m. Fr., Gonda
Dyserinck, Kfm., m. Fm., Amsterdam
Nodermann, 2 Hrn., Helsingborg
Juckermann, Kgl. Hof-Schausp.,
Stuttgart

Manckieurtz, Kfm., Berlin
Schneider, Rent., Detroit
Hendersen, m. Fm., New-York

Rheinstein:

Gärtner, Wallerfangen

Rose:

O'del Mormal m. Fr., Manchester
Crowley m. Fam., Croydon
Bernard m. Tocht., Hamburg
Schwertfeger, Fr., Hamburg
Reigen m. Fr., Holland
Waern, Fr. m. Fam., Gothenburg
Gerdes, Consul, Bremen
Simmernann m. Fr., Brüssel
Syning, Lieut., Breslau
Asbeck, Kfm., Barmen

Schlösser m. Fr., Elberfeld
Forschhammer, Dr. m. Fr., Kiel
Bollmann, Kfm., Dessau
Hompetsch, Graf, Schloss Rubrich
Belden m. Fam. u. Cour., Syracuse
Bruce, Fr., Syracuse
Belden m. Fr., Syracuse
Geve, Syracuse
Brinkmann m. Fr., Manchester

Römerbad:

Schwarz, New-York
Härtel, Breslau
Heinicke, Fr. Amtm., Blankenburg
Heinicke, Castel
Kluth, Hamburg

Weisses Ross:

Freytag, Verw.-Ger.-Dir. Danzig
Benkendorf, Berlin
Binhayn, Dresden
Dantz, Hauptm., Erfurt
Röttgen, Kfm. m. Fr., Solingen

Goldenes Ross:

Bertsch, Kfm., Klauten
Warth, Heidelberg
Fränchen, Geisenheim
Killgen, Burgen
Killgen, Fr., Burgen

Schützenhof:

Grundös, Rent., Morchau
Seiler, Fr., Darmstadt
Meinhild, Dr. med., Mainz
Cruwell, Kfm., Dortmund
Pothmann, Kfm., Marburg
Achaeling, Kfm., Griesheim
Bender, Kfm. m. Fr., Hofheim
Merkelbach, Kfm. m. Fr., Barmen
Wurzer, Kfm., Frankfurt
Wedigen, Kfm., Frankfurt
Heuss, Kfm. m. Fr., Köln

Weisser Schwan:

Heyden, Fr., Lindenthal
Berg, m. Fam., Schweden
Stabmer, Antwerpen
Stahmer, Osnabrück
Stahmer, Ingen., Osnabrück
Lacour, Kfm. m. Neffe, St. Johann
Würtz, Rittm., Colmar
Scherman, Hernäsand
Hoffmann, Dr. med., Süd-Afrika
v. Byern, Rittm. m. Fam., Potsdam

Sonnenberg:

Stern, Nierstein
Phisterer, Kfm., Frankfurt
Trabold, Fr., Neustadt

Spiegel:

Millich, Lieut., Coblenz
Lang, m. Tocht., Pirmasens
Nerong, Bari
Everling, 2 Hrn., Düsseldorf
Everling, Fr., Düsseldorf
Dullo, Prem.-Lieut., Düsseldorf
Jacobs, Fr., St. Louis

Stern:

Brand, Oberingen., Sterkrade
Feyerabend, Fr., Königsberg
van Ree, Amsterdam
Benko, Amsterdam

Tannus-Hotel:

Rex, Graf, Fähnrich, Metz
Lion, Fr., Ruhrort
Flume, Amtr. m. Fr., Waterloo
Achtneit, Gutsinspect. m. Fr.,
Sachsen

Rocholl, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Cassel
Spring, Lieut., Breslau
Eilers, Kfm., Berlin
Diemar, Architect, Leipzig
Kothen, Kfm., M.-Gladbach
Stürenberg-Jung, Kfm., Bremen
v. Preuschen, Frhr., Lieut.,
Darmstadt

Müller, Ing. m. Fr., Wien
v. Studnitz, Lieut., Deutz
Michels, Rechtsanwalt Dr.,
Duisburg

Brunt m. Fr., Haag
Garschagen m. Fr., Lennep
Poll, Frankfurt
Jandorf, Frankfurt
Riegelmann m. Br., Aschaffenburg
Friedel, Kfm., Bochum
de Roy, Haag
Levy, Kfm., Dresden
Mebus, Kfm., Wetter

Eckhardt, Ingen., Dortmund
Husar m. Fam., Hasselt
Melsbach m. Fr., Sobernheim
Loewer m. Fam., Saarbrücken
Quenzel, Kfm. m. Fr., Langensalza
v. d. Stichelen, Belgien

Roepeaet, Notar m. Fr., Belgien
Buchholtz, Bauinspect. m. Fr.,
Königsberg
Hofer, Kfm., M.-Gladbach
v. Schwarze, Ingen., Düsseldorf
Krüger, Kfm. m. Fr., Mülheim

Mankiewitz m. Fr., Berlin
Bottener, Fabrikbes. m. Tocht.,
Gossenheim
Billig, Lieut., Bonn
Lubreger m. Fr., Marburg
Samedden m. Fr., London
Hummelstein m. Fr., Köln
Müller, Fabrikbes. m. Fr.,
Hassfurt

Nicolas, Dr. m. Fr., Berlin
Wallmann, Kfm., Berlin
Dührenheimer, Dr., Mannheim
Fuchs, Rechtsanw., Karlsruhe
Gorden m. Fam. und Bed., London
Brewer m. 2 Töcht. u. Courier,
New-York

Hotel Trianthammer:

Frömbgen, Kfm., Limburg
Hartmann, Fr., Dresden
Fähler, Fabrikb., m. Fm., Grünberg
Reinhard, Heddendorf
v. Wedell, Lieut., Königsberg
Oxenfurt, Kfm., m. Fr., Düsseldorf
Metzler, Kfm., Weilburg
Kowitz, Kfm., Burtscheid
Seidel, Kfm., Frankfurt
Shoppe, Kfm., Limburg

Schmäler, Lehrer, m. Fm., Idar
Kaiser, Fr., Heidelberg
Keller, Fr., Heidelberg
Wolff, Stud. med., Würzburg
Guttman, Stud. med., Würzburg
Fuchs, Fr. Kfm. m. S., Düsseldorf
Giersbach, Kfm., m. Fr., Weilburg
Lugner, Baum. m. Fr., Zwickau
Wichmann, Kfm., Magdeburg
Dreyer, Kfm., Magdeburg

Hotel Vogel:

Bender, Kfm., Köln
Güttich, Halle
Müller, Kfm., Wien
Roehler, Frankfurt
Breitung, Kfm., m. Fr., Köln
Pfaff, Kfm., m. Fr., Neersen
Linde, Fr., Neersen
Klemm, Kfm., Burgdamm
Walter, Kfm., Oldenburg
Schullert, m. Begl., Darlon
Bauer, Köln
Holländer, Kfm., Köln
Schröder, Kfm., Mainz

Weidenmüller, Stud. med., Marburg
Guggenbauer, Kfm., Untertürkheim
Erath, Kfm., Untertürkheim
Gauthier, Pforzheim
Satorius, Fr. m. Tocht., New-York
Bretschneider, Leipzig
Michael, Berlin
Fritsch, Insp., Barby
Thuneche, Dr. med., Calbe
Wittkower, Kfm., Berlin
Michael, Zahlm., Mülhausen
Michael, Fr., Berlin

Loftus, Lady, London
Loftus, Fr., m. Bed., London
Villa Heubel:
v. Kries, geb. Gräfin Schlippenbach,
Fr., Bangelin

Tannusstrasse 10:
Tröger, Fabrikb., m. Fam., Plauen

Tannusstrasse 10:
Tröger, Fabrikb., m. Fam., Plauen

**Hydrologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 15. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752.4	750.9	753.8	752.4
Thermometer (Celsius) .	11.6	16.0	12.4	13.3
Dampfspannung (Millimeter) .	8.7	9.1	6.5	8.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	66	61	71
Windrichtung u. Windstärke	9.	9.9.	9.9.	—
Allgemeine Stimmungsaussicht .	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2.2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 15. Juni 1886.

Gold.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	168.50 bz.
Dufaten	9 " 51 "	London	20.355 bz.
20 Frs.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80.60—65—60 bz.
Sovereigns	20 " 85 "	Wien	161.15—10 bz.
Imperial	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	8%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	3%.